



 **WashTec**

Geschäftsbericht 2003

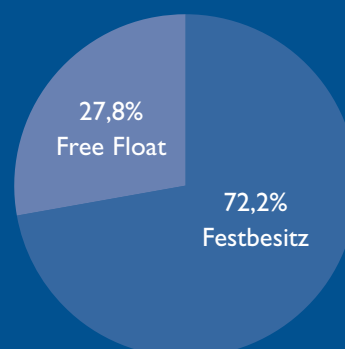
## KENNZAHLEN DES WASHTEC KONZERNS

Mio. €	2003	2002	2001	2000
Umsatz	241,1	235,5	256,2	267,0
Inland	111,9	99,6	112,7	120,9
Ausland	129,2	135,9	143,5	146,1
EBITDA	-1,0	5,5	25,0	17,6
EBIT	-15,7	-7,5	13,5	6,6
EBT	-23,9	-16,1	4,3	-1,5
Netto-Ergebnis	-18,0	-14,1	1,6	-9,9
Ergebnis je Aktie in Euro	-2,37	-1,85	0,21	-1,30
Netto-Cashflow	0,0	8,4	-10,8	0,1
Materialaufwand	117,1	102,1	110,9	111,2
Materialaufwandsquote in % d. GL	47,2	42,9	42,3	41,2
Personalaufwand	91,7	88,4	88,6	96,3
Personalaufwandsquote in % d. GL	36,9	37,1	33,7	35,7
Investitionen	4,2	10,8	9,7	7,3
Bilanzsumme	206,7	224,4	246,1	248,1
Eigenkapital	7,2	25,5	40,1	40,6
Bilanzsumme (AG)	93,8	86,4	105,6	111,9
Eigenkapital (AG)	74,2	74,7	97,5	100,3
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	1.600	1.688	1.764	1.838

### Bereinigtes Ergebnis 2003

EBIT (vor Bereinigung)	-15,7 Mio. €
Einmalaufwendungen aus Restrukturierung	24,3 Mio. €
Bereinigtes EBIT	9,5 Mio. €
Bereinigtes Vorsteuerergebnis	0,4 Mio. €

### Aktionärsstruktur der WashTec AG



Nähere Erläuterungen zur Aktionärsstruktur im Geschäftsbericht unter S. 42.

## INHALT

Brief des Vorstands	6
Ausblick	8
WashTec 2003 Produkte	14
WashTec im Markt	17
Bericht des Aufsichtsrates	20
Bericht zur Corporate Governance	26
Zusammengefasster Lagebericht (Konzern + AG)	32
Unternehmen und Unternehmensstruktur	33
Markt & Wettbewerb	35
Unternehmensentwicklung	36
Aktie	42
Risikobericht	43
Prognosebericht 2004	45
Konzern-Jahresabschluss	46
Bestätigungsvermerk des Konzern-Abschlussprüfers	88
AG-Jahresabschluss (Kurzform)	90
Services	
Beteiligungen des Vorstands und Aufsichtsrates	92
Termine	92
Kontakt	93

# *WashTec*



## »PARTNER FOR PROFIT«

WashTec ist gelisteter Lieferant von:



## BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die WashTec Gruppe blickt auf ein Jahr der grundlegenden Restrukturierung des Unternehmens zurück. Der Vorstand ist angetreten, den Marktführer im Bereich Fahrzeugwaschanlagen nachhaltig in die Profitabilität zurück zu führen.

Wir haben zu Beginn des Geschäftsjahres 2003 eine grundlegende Analyse des gesamten Unternehmens, seiner Strukturen und Prozesse sowie seiner Stärken und seiner Schwächen vorgenommen. Zahlreiche Maßnahmen sind definiert worden, die in nahezu allen Bereichen des Unternehmens zu Effizienzsteigerungen führen. Seit Beginn des 2. Quartals 2003 werden diese Schritt für Schritt umgesetzt. Das Unternehmen befindet sich seitdem in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Im Geschäftsjahr 2003 haben wir entscheidende Voraussetzungen für die künftige Ertragsstärke geschaffen:

- Die verlustbringenden Bereiche Zugwasch- und Prozesstechnik in Deutschland wurden aufgegeben.
- Die Produktion wurde in Augsburg konzentriert. Die Fertigungsstandorte Schöllkrippen (Deutschland) und Houlgate (Frankreich) wurden geschlossen.
- Der Service wurde einem umfassenden Kostensenkungsprogramm unterzogen.
- Die Aktivitäten der verlustreichen Vertriebstöchter in den USA und Spanien wurden auf Händler übertragen

Darüber hinaus haben die Mitarbeiter durch Verzicht auf Gehalt bzw. durch höhere Arbeitszeit einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Gesundung des Unternehmens geleistet. Dafür und für die hohe Einsatzbereitschaft während eines schwierigen Geschäftsjahres bedanken wir uns bei allen Mitarbeitern.

Mit der Umsetzung dieser und weiterer Maßnahmen waren Einmaleffekte in Höhe von 24,3 Mio. Euro verbunden. Die Verbesserung der Kostenstrukturen wird ab 2004 wirksam.

Durch die besonderen Anforderungen der Restrukturierung wurde das Management in 2003 und 2004 umgestaltet. Nachdem die Restrukturierung in wesentlichen Teilen umgesetzt ist, hat sich der Aufsichtsrat entschieden, den Vorstand ab 01. April 2004 zu verkleinern.

Neben der weiteren Verfolgung der Restrukturierung wird im Jahr 2004 ein zusätzlicher Schwerpunkt die Optimierung der Prozesse des Unternehmens sein. Produktbereinigungen und -erneuerungen bei den Portalwaschanlagen werden zu einer Verbesserung der Angebotspalette bei gleichzeitiger Reduzierung der Komplexität führen.

Die Umsatzentwicklung in 2003 hat uns gezeigt, dass wir unsere führende Position im Wettbewerb gehalten haben, unsere Kundenbeziehungen intakt sind und WashTec im Markt großes Vertrauen genießt. Für das Vertrauen unserer Kunden möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Die im Rahmen von über 40 Einzelprojekten durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen haben und werden weiterhin zu einer nachhaltigen Verbesserung der Kostenstruktur der WashTec führen. Die Profitabilität wird weiter durch die konsequente Produktbereinigung steigen.

Wir werden in 2004 den Turnaround schaffen.

Der Vorstand

Thorsten Krüger

Jürgen Lauer



**Thorsten Krüger**, Dipl. Ing. (Maschinenbau)

Sprecher des Vorstands,  
Produktion, Technik, Vertrieb

**Jürgen Lauer**, Diplom Betriebswirt, MBA

Finanzen, Personal, Service

## AUSBLICK

### „Partner for Profit“

Unser Anspruch ist es, unsere führende Rolle als „Partner for Profit“ für unsere Kunden gewinnbringend einzusetzen.

Aus diesem Anspruch leiten sich unsere Aufgaben für das laufende und die kommenden Geschäftsjahre ab. Partner unserer national und international agierenden Kunden zu sein, bedeutet Schnelligkeit und Flexibilität in der täglichen Zusammenarbeit und in der Entwicklung zukunftsfähiger Konzepte. Die im Rahmen der Neuausrichtung geschaffenen schlanken Strukturen stellen sicher, dass WashTec auch in Zukunft die Nr. 1 im Markt bleibt.

### Prozesse

Im laufenden Geschäftsjahr steht die Optimierung sämtlicher Prozesse im gesamten Unternehmen im Vordergrund. Sie führt zu einer nachhaltigen Verbesserung von Effektivität und Effizienz der WashTec-Wertschöpfungskette.

Produktmanagement und Marketing werden unter einheitlicher Führung zusammengefasst. Damit wird gewährleistet, dass interne und externe Erwartungen an unsere Produkte gebündelt werden und in klar umrissene Entwicklungsziele und Vertriebsmaßnahmen münden. Die Organisationseinheiten in Einkauf, Produktion und Logistik sind neu aufgestellt. Durch die integrierte Optimierung der Wertschöpfungskette von der Beschaffung bis zur Auslieferung wird das Working Capital bei gleichzeitiger Verbesserung der Verfügbarkeit sinken. Die Einführung eines Systems zum mobilen Datenaustausch zwischen Servicetechnikern und der Zentrale schafft im Service schnellere und damit effizientere Abläufe von der Disposition bis zur Fakturierung. Es werden Vorbereitungen getroffen, die bestehenden IT-Insellösungen schrittweise in ein übergreifendes EDV-System zu überführen.

Unternehmerisch denkende und handelnde Mitarbeiter stellen den Erfolg der Prozessveränderungen sicher. Die Erreichung der Ziele wird über erfolgsabhängige Vergütungsmodelle honoriert.



## **Innovation**

WashTec ist Technologieführer. Als „Partner for Profit“ verstehen wir den Begriff Innovation nicht nur als Aufgabe, modernste Technologien zu entwickeln, sondern vor allem darin, unseren Kunden die beste Lösung in allen Produktsegmenten anzubieten und damit deren wirtschaftlichen Erfolg im Waschgeschäft zu sichern. Kundenorientierte Innovation verstehen wir als eine Aufforderung an alle Unternehmensbereiche, Ideen und Konzepte einzubringen, diesen Wettbewerbsvorteil nachhaltig zu sichern.

Wir arbeiten permanent an einer weiteren Optimierung des gesamten Produktportfolios entsprechend den Marktanforderungen. Die von WashTec neu entwickelte Soft-Care-Familie wird auch im laufenden Geschäftsjahr sukzessive die noch bestehenden Produktfamilien im Portalbereich ablösen. Damit bieten sich für unsere Kunden neue Umsatz- und Ertragspotenziale. Für WashTec bedeutet dies neben einer zukunftssträchtigen Produktplattform einen höheren Grad an Standardisierung, verbunden mit einer Verbesserung der Kostenstrukturen.

## **Marktführerschaft**

WashTec hat seine führende Stellung im Markt behauptet. Wir sind Partner unserer global und lokal agierenden Kunden, die uns als langjährigen verlässlichen Lieferanten schätzen und auch in einem schwierigen Jahr die Treue gehalten haben. Mit der größten Basis installierter Maschinen in Europa, unserer umfassenden Vertriebsorganisation und einem konsequenten Key-Account-Management werden wir auch künftig unsere Kunden optimal betreuen.

Besondere Bedeutung kommt dabei unserem Servicenetzwerk zu. WashTec ist in den europäischen Kernmärkten mit einer eigenen Serviceorganisation vertreten, die mit kurzen Reaktionszeiten jederzeit die Verfügbarkeit der installierten Anlagen sicherstellt. Das Dienstleistungskonzept von WashTec wird ergänzt um Angebote für Leasing und Mietverträge bis hin zum professionellen Betrieb ganzer Waschanlagenetze für Mineralölgesellschaften.

Damit tritt WashTec als einziger Hersteller als Full-Service-Supplier auf.

Kurzfristig ist es unser Ziel, unsere führende Stellung im Markt zu behaupten. Darüber hinaus sehen wir Chancen, Wachstumspotenziale in definierten Märkten zu nutzen.

### **Unternehmenswert**

Insgesamt werden die eingeleiteten Maßnahmen dazu führen, dass WashTec 2004 den Turnaround erreicht und in den kommenden Jahren die Ertragsführerschaft im Vergleich zu den größten Wettbewerbern erlangt. Die eingeleiteten Maßnahmen führen zu einer ersten Verbesserung der Bilanzstruktur des Unternehmens. Daneben streben wir an, die Kapitalstruktur des Unternehmens nachhaltig positiv zu verändern. Der Vorstand hat das Ziel, den Free Float der Aktie zu erhöhen, den Kurs der WashTec-Aktie zu steigern und bis 2005 eine EBITA-Quote von mehr als 10% zu erreichen.

## FIRMENHISTORIE WASHTEC GRUPPE

### Wesumat

- 1962 Erste vollautomatische Bürstenwaschanlage
- 1968 Lizenzfertigung durch MBB
- 1970 Beginn der Eigenfertigung
- 1986 Umfirmierung in WESUMAT Fahrzeugwaschanlagen GmbH
- 1992 Expansion des Vertriebs der Anlagen nach Süd-Ost Asien
- 1994 WESUMAT Holding GmbH übernimmt WESUMAT FWA
- 1997 Umwandlung in WESUMAT Holding AG und Börsengang

### California Kleindienst

- 1885 Gründung der Hans Kleindienst & Co., Augsburg
- 1949 Gründung der A. Rohé GmbH
- 1963 Erstes Drei-Bürsten-Portal
- 1965 Erste eigene Waschstraße
- 1970 Mehr als 5.000 installierte Portalwaschanlagen
- 1988 Osorno Gruppe übernimmt California Rohé
- 1990 Osorno Gruppe übernimmt Kleindienst
- 1996 Gründung von California Kleindienst

**2000 Fusion von WESUMAT and California Kleindienst zu WashTec**



softCare®



WashTec



» Die SoftCare Pro ist die erste nach der Fusion von WashTec entwickelte Portalwaschanlage. Sie ist als klassische Tankstellenmaschine der Hauptumsatzträger im Portalanlagenbereich  
«

## WASHTEC 2003 PRODUKTE

WashTec tritt als Vollsortimenter für Waschtechnik auf. Das Produktprogramm umfasst Anlagen für die Reinigung aller Straßenfahrzeuge – von PKW bis hin zu Nutzfahrzeugen mit Sonderaufbauten, mit allen erforderlichen Pre- und After-Sales-Serviceleistungen:

### Portalanlagen

- Portalwaschanlagen für Tankstellen, Autohäuser und Werkstätten
- Verschiedene Modellvarianten für verschiedene technische und wirtschaftliche Anforderungen

### Waschstraßen

- Modulares Baukastensystem für alle Kundenanforderungen

### Nutzfahrzeug-Waschanlagen

- Waschanlagen für LKW und Busse
- Modellvarianten für Kommunen, Spediteure und Reiseunternehmen

### SB-Waschanlagen

- Waschplätze für den Do-it-yourself-Kunden

### Wassertechnik

- Umwelttechnologie mit den modernsten Verfahren zur physikalischen und biologischen Aufbereitung von Waschwasser

### Wesurent und VPL

- Strategische Partnerschaften mit Mineralölgesellschaften im professionellen Betrieb von Waschanlagennetzen
- Finanzierungsangebote über Leasing oder Mietkauf

### Service

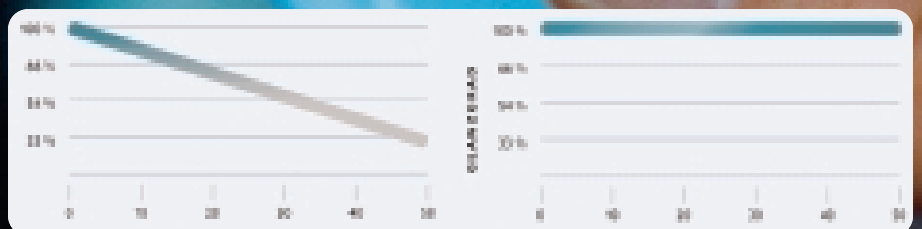
- Dichtestes Servicenetz in den Kernmärkten (Deutschland > 300 Servicetechniker)
- Kürzeste Responsezeiten
- Umfangreiches Spektrum an Vertragsmodellen (Vollwartungsverträge, Call-Out)

Hauptumsatzträger sind Portalwaschanlagen und Service. Wichtigste Abnehmer für WashTec Produkte sind Mineralölgesellschaften, die zum Teil weltweit beliefert werden. Dazu kommen freie Tankstellen, Autohäuser, KFZ-Hersteller und Betreiberketten.

»  
Ein spürbarer und sichtbarer Unterschied: Das exklusiv von WashTec vertriebene Waschmaterial SofTecs® schafft noch mehr Glanz ohne Bürstenabrieb.  
«

**Glanzgrad**  
**Herkömlliche PE-Bürsten**

**SofTecs®**



Anzahl der Wäschen

WashTec gliedert den Markt nach unterschiedlichen Kundenerwartungen. Dabei werden vor allem die Anforderungen an Waschzahlen und Angebotsvielfalt berücksichtigt: Als „Partner for Profit“ steht der wirtschaftliche Erfolg unserer Kunden im Mittelpunkt. Die Klassifizierung aller Produktgruppen geht von den unterschiedlichen Voraussetzungen für diesen wirtschaftlichen Erfolg aus:

### Premium

Das Segment für hochfrequentierte Standorte mit hohem Waschpotenzial und besonders hochwertigen Waschangeboten.

#### Produkte

##### Portalanlagen:

Juno, Taktanlagen

##### Waschstrassen:

WS 100,  
Kettenlänge ab 25 m

##### Nutzfahrzeuganlagen:

Maxi-Wash Express

### Classic

Das Segment für den professionellen Betrieb bei mittleren bis hohen Ansprüchen an Programmvelfalt und Waschzahl.

#### Produkte

##### Portalanlagen:

SoftCare Pro  
und Softwash

##### Waschstrassen:

WS 50, WS 75,  
Kettenlänge 15 – 25 m

##### Nutzfahrzeuganlagen:

Maxi-Wash Pro

### Basic

Das Basic Segment für Standorte mit niedrigen Waschzahlen und geringere Anforderungen an Maschinenausstattung und Programmvelfalt. Z.B. Autohäuser, Speditionen, Niedrigpreismärkte

#### Produkte

##### Portalanlagen:

SoftCare Intro  
und Evo, CK 30

##### Waschstrassen:

WS 30, Kurzversion  
WS 50,  
Kettenlänge bis 15 m

##### Nutzfahrzeuganlagen:

Maxi-Wash Intro



## WASHTEC IM MARKT

WashTec ist mit eigenen Vertriebsorganisationen und in Zusammenarbeit mit eigenständigen Vertriebspartnern in annähernd 60 Ländern weltweit vertreten. Damit ist WashTec weiterhin mit großem Abstand Marktführer. Kernabsatzregionen ist Europa, insbesondere Deutschland. In diesen Märkten verfügt WashTec über leistungsfähige Servicenetzwerke.

### Zitate<sup>1</sup>

»

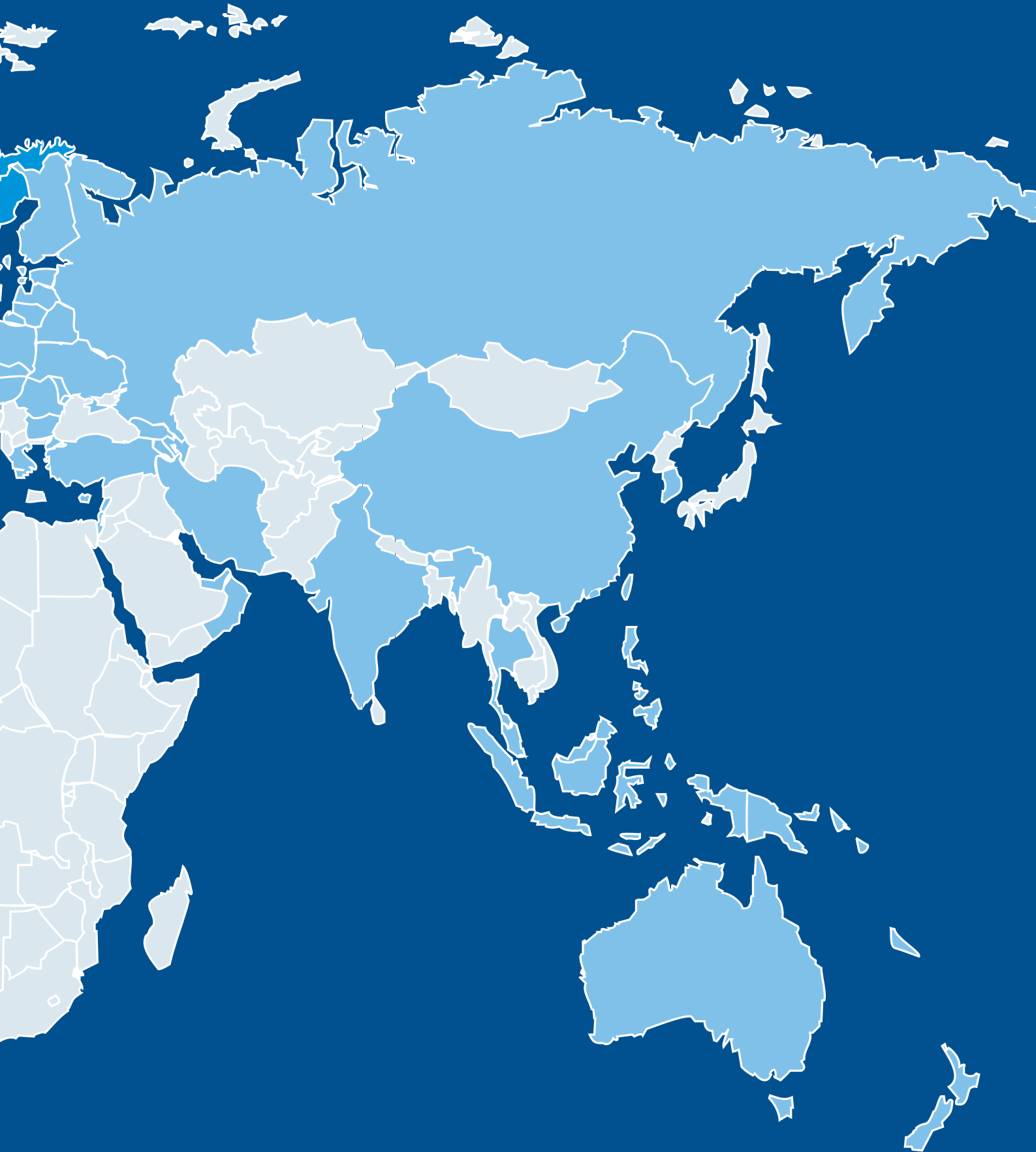
- **Weltmarktführer, insbesondere in Europa sehr gut positioniert**
- **WashTec ist technologisch führend**
- **WashTec-Vorsprung wird insbesondere über hohe Verfügbarkeit der Anlage und gute Waschqualität definiert**
- **Washtec bei Total Cost of Ownership-Betrachtung ohne Nachteile, insbesondere bei höherwertigen Maschinen**
- **Gutes Servicenetzwerk in traditionellen, etablierten Märkten**
- **Sehr gutes Image bei großen Mineralölgesellschaften auf Grund hervorragender Betreuung durch den Vertrieb**
- **Hohe Flexibilität in der Umsetzung von Kundenwünschen**

«

<sup>1</sup>Kundenbefragung Mercer Management Consultants, November 2002



»  
Mit der größten instal-  
lierten Maschinenbasis  
und dem dichtesten  
Vertriebs- und Servicenetzwerk  
sorgt WashTec für höchste  
Verfügbarkeit der Anlagen: Jeden Tag  
sind rund 500 WashTec Mitarbeiter als  
Servicetechniker europaweit im  
Einsatz  
«



## BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Im Geschäftsjahr 2003 hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung des Vorstands beratend begleitet und überwacht, dabei arbeitete der Aufsichtsrat mit dem Vorstand eng und vertrauensvoll zusammen. Durch die regelmäßige und zeitnahe, mündliche und schriftliche Berichterstattung des Vorstands hatte der Aufsichtsrat einen detaillierten Einblick in alle wichtigen geschäftlichen Ereignisse und Entwicklungen der WashTec Gruppe. Die strategische Ausrichtung haben Vorstand und Aufsichtsrat im direkten Kontakt miteinander abgestimmt.

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2003 zu sechs Sitzungen zusammen, zusätzlich wurden zwei Sitzungen per Telefonkonferenz abgehalten. In jedem Quartal fand mindestens eine Sitzung statt. Kein Mitglied hat an mehr als einer Sitzung nicht teilgenommen. Auch außerhalb vorgenannter Termine stand der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand der Gesellschaft sowohl hinsichtlich der Geschäftsentwicklung als auch im Hinblick auf einzelne Beteiligungsunternehmen in engem Kontakt. Hierüber wurde dem Aufsichtsrat anschließend berichtet (Ziffer 5.2 des Deutschen Corporate-Governance-Kodex). Im Berichtszeitraum sind Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern nicht aufgetreten.

### Arbeitsschwerpunkte

In seinen Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat mit bestimmten regelmäßig wiederkehrenden Themen, wie der aktuellen Unternehmenslage sowie der Risikolage, dem Risikomanagement und der Geschäftsperspektive intensiv befasst. Außerdem wurden in den Aufsichtsratssitzungen Geschäftsvorgänge, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften oder von besonderer Wichtigkeit waren, besprochen und entschieden (Aufrechterhaltung der Finanzierung, personelle Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat, Schließung von einzelnen Werken und Tochtergesellschaften im In- und Ausland). Im Rahmen der Verabschiedung der Planung für das Geschäftsjahr 2004 wurden die Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätsplanung eingehend erörtert.

### Restrukturierung:

Neben der grundsätzlichen strategischen Ausrichtung befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der Überwachung des Restrukturierungsprozesses. Über den Fortgang der Restrukturierung, die einzelnen Maßnahmen und deren Stand der Umsetzung hat sich der Aufsichtsrat fortlaufend informieren lassen und überwachte im Jahresverlauf die Entwicklung auf der Grundlage von Soll-/Ist-Vergleichen.

### Corporate Governance:

Die Corporate Governance in der WashTec AG und im Konzern waren wiederholter Bestandteil der Beratungen im Aufsichtsrat. Gemeinsam mit dem Vorstand wurde an der weiteren Umsetzung gearbeitet. Der Aufsichtsrat hat sich im Sinne einer guten Corporate

Governance im Rahmen einer jährlichen Prüfung auch kritisch mit der Effizienz seiner eigenen Tätigkeit auseinandergesetzt und Methoden zur Evaluierung seiner eigenen Arbeit entwickelt, diese werden mit Beginn des neuen Geschäftsjahres erstmals angewendet (Ziff. 5.6 des Kodex). Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 21. Mai 2003 haben Vorstand und Aufsichtsrat am 10. Dezember 2003 abgegeben. (Eine detaillierte Darstellung der Corporate Governance finden Sie in diesem Geschäftsbericht auf Seite 26.)

### **Ausschüsse**

Der Hauptausschuss in der Zusammensetzung Aufsichtsratsvorsitzender, Herr Bernd Kosegarten und Herr Robert A. Osterrieth tagte sechsmal und befasste sich vornehmlich mit Personalentscheidungen und Vergütungsfragen. Den Prüfungsausschuss (Audit Committee) bildeten Herr Bernd Kosegarten, Herr Prof. Dr. Karl-Eugen Becker sowie Herr Robert A. Osterrieth. Der Prüfungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2003 zweimal. Er begleitete die Arbeit des Abschlussprüfers Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG, München, und bereitete die bilanzfeststellende Sitzung des Gesamtaufsichtsrates vor. Die Ausschüsse haben über ihre Beratungen und ihre Arbeit dem Gesamtaufsichtsrat in dessen Sitzungen ausführlich berichtet.

### **Personelle Veränderungen im Vorstand**

Veranlasst durch die besonderen Anforderungen der Restrukturierung wurde das Management im Geschäftsjahr 2003 umgestaltet. Herr Wolfgang Decker legte im Januar 2003 sein Mandat nieder, desgleichen Herr Dirk Brunnengräber im Juli 2003. Herr Jürgen Lauer wurde durch den Aufsichtsrat mit Wirkung zum 20. Januar 2003 zum Vorstand bestellt und ist für den Bereich Finanzen und Personal verantwortlich. Sprecher des Vorstands wurde am 01. Mai 2003 Herr Johannes Kehr. Mit Beschluss des Amtsgerichts Augsburg vom 07. April 2003 war Herr Kehr in den Aufsichtsrat der Gesellschaft bestellt worden und wurde von dort gemäß § 105 II AktG in den Vorstand entsandt. Er zeichnete für die Bereiche Restrukturierung sowie Service und später zusätzlich Vertrieb verantwortlich. Herr Thorsten Krüger übernahm bei seinem Eintritt in den Vorstand am 14. Juli 2003 das Ressort Technik (Konstruktion, Produktion, Materialwirtschaft). Frau Decker wurde im Rahmen der Umorganisation mit den Ressorts Marketing und Systemgeschäft betraut.

Das Vorstandsmitglied Frau Decker ist auf eigenen Wunsch aus persönlichen Gründen zum 31. März 2004 aus dem Vorstand ausgeschieden, um sich anderen Aufgaben zuzuwenden. Nachdem die Maßnahmen der Restrukturierung weit fortgeschritten sind, wechselte Herr Kehr zum 01. April 2004 gemäß § 105 II AktG zurück in den Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat dankt den ausgeschiedenen Vorständen für die geleistete Arbeit.

Herr Krüger übernimmt von Herrn Kehr sowohl die Funktion des Vorstandssprechers als auch den Bereich Vertrieb und von Frau Decker das Marketing. Herr Lauer wird zusätzlich für den Bereich Service verantwortlich. Die übrigen Zuständigkeiten werden auf die beiden Vorstandsbereiche aufgeteilt.

Die neu bestellten Vorstandsmitglieder haben individuelle Anstellungsverträge mit der Gesellschaft abgeschlossen. Die Vorstandsvergütung setzt sich aus fixen und variablen Bestandteilen zusammen. Die variablen Vergütungsbestandteile enthalten jährlich wiederkehrende, an den geschäftlichen Erfolg gebundene Komponenten, sowie Bestandteile mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter. Die Summe der Bezüge hält der Aufsichtsrat für angemessen, sie werden turnusmäßig durch den Aufsichtsrat überprüft. Die Entgelte für vereinbarte Vertragsauflösungen liegen im üblichen Rahmen (Vertragserfüllung). Zusätzliche Abfindungen sind nicht gezahlt worden.

### **Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat**

Auf der Hauptversammlung am 25. Juni 2003 wurden die Herren Michael Busch und Alexander von Engelhardt, die bereits durch Beschluss des Amtsgerichts Augsburg vom 04. März 2003 zu Mitgliedern des Aufsichtsrates bestellt worden waren, zu ordentlichen Mitgliedern dieses Gremiums gewählt. In der Sitzung vom 26. März 2003 hat der Aufsichtsrat den Unterzeichner zum Vorsitzenden gewählt und nach seiner Wahl durch die Hauptversammlung in seinem Amt bestätigt. Das Aufsichtsratsmandat von Herrn Johannes Kehr ruhte während seiner Entsendung in den Vorstand. Die Herren Dr. Märten Burgdorf, Dr. Peter Brütt und Dr. Hanno Monauni schieden – wie bereits berichtet – im Februar 2003 aus dem Aufsichtsrat aus.

Herr Prof. Dr. Karl Eugen Becker hat zum Jahresende 2003 sein Mandat als Aufsichtsrat niedergelegt. Der Aufsichtsrat dankt ihm ausdrücklich für die geleistete Arbeit.

Herr Bernd Kosegarten teilte gemäß § 8.5 der Satzung mit, dass er mit Ablauf der Hauptversammlung am 23. Juni 2004 aus dem Aufsichtsrat ausscheidet. Auch Herr Johannes Kehr wird zu diesem Zeitpunkt sein Mandat niederlegen. Er bleibt der Gesellschaft über eine Beratungsvereinbarung weiter verbunden. Damit besteht der Aufsichtsrat noch aus drei Personen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, die Satzung entsprechend zu ändern und den Aufsichtsrat für die Zukunft auf drei Mitglieder zu begrenzen, adäquat zu der Größe der Gesellschaft.

### **Prüfung und Bilanzfeststellung**

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der WashTec AG sowie der Konzernabschluss

und der zusammengefasste Lagebericht der WashTec AG und des Konzerns zum 31. Dezember 2003 sind von der durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählten Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG, München, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Im Geschäftsjahr 2003 prüfte die Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG erstmals auch die Jahresabschlüsse ausländischer Tochtergesellschaften der WashTec AG.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses der WashTec AG hatte der Abschlussprüfer auch zu beurteilen, ob die Einrichtung eines Überwachungssystems durch den Vorstand erfolgt ist, damit mögliche existenzbedrohende Risiken rechtzeitig erkannt werden. Zum Überwachungssystem erklärt der Abschlussprüfer, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen getroffen hat und dass diese geeignet sind, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können, frühzeitig zu erkennen.

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats lagen der geprüfte Jahresabschluss der WashTec AG, der geprüfte Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht zum 31. Dezember 2003 rechtzeitig vor der bilanzfeststellenden Sitzung am 21. April 2004 zur eigenen Prüfung vor. Die geprüften Abschlüsse und der zusammengefasste Lagebericht waren Gegenstand der Sitzung des Prüfungsausschusses am 25. März 2004 sowie der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 21. April 2004. Die Abschlussprüfer nahmen an beiden Sitzungen teil und haben sowohl dem Prüfungsausschuss als auch dem Aufsichtsrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und über ihre Prüfungsschwerpunkte berichtet. Alle Fragen des Prüfungsausschusses und der Mitglieder des Aufsichtsrates wurden eingehend beantwortet. Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat ergaben sich keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der WashTec AG und den Konzernabschluss in seiner bilanzfeststellenden Sitzung am 21. April 2004 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der WashTec AG festgestellt.

Das Geschäftsjahr 2003 war für die WashTec AG und die gesamte Unternehmensgruppe ein einschneidendes Jahr voller Veränderungen durch Restrukturierung und Neuausrichtung. Hierbei haben sich auch die Mitarbeiter an der Sanierung des Unternehmens im wesentlichen Umfang beteiligt. Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitern und dem Vorstand für die hervorragende Arbeit. Damit wurde bewiesen, dass WashTec über eine gute Basis verfügt, um die gesteckten Ziele für eine erfolgreiche Zukunft zu erreichen.

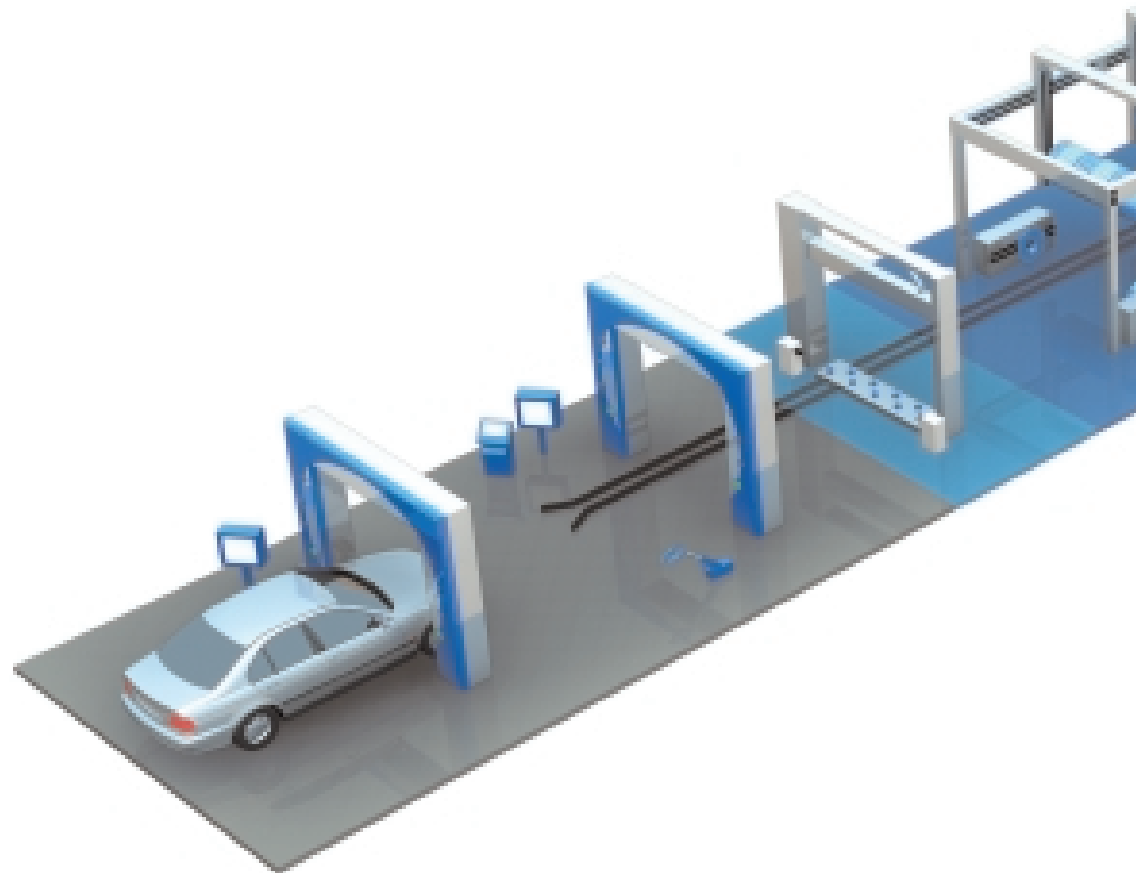
Alexander von Engelhardt  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Augsburg, im April 2004

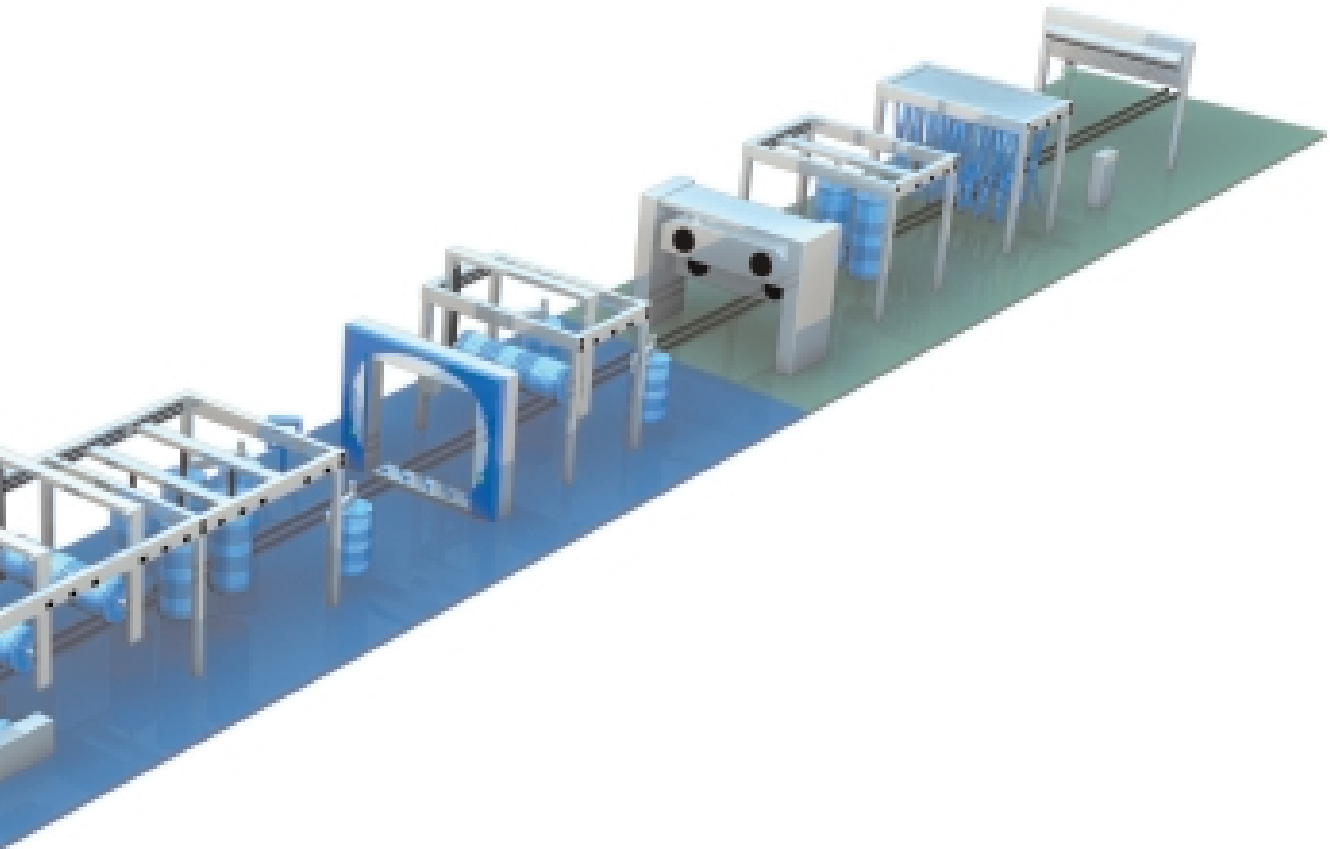
»

**Das WashTec Waschstraßenprogramm bietet mit einem umfassenden modularen Baukastensystem die ganze Bandbreite von investitionsoptimierten Basisvarianten bis hin zu Premium-Individuallösungen für alle Kundenerwartungen**

«







## BERICHT ZUR CORPORATE GOVERNANCE

Vorstand und Aufsichtsrat der WashTec AG identifizieren sich mit den Zielen des Deutschen Corporate Governance Kodex, eine verantwortungsvolle, transparente und auf nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes gerichtete Unternehmensführung und -kontrolle zu fördern.

Die WashTec AG erfüllt nahezu alle Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner Fassung vom 21. Mai 2003. Abweichungen von einzelnen Empfehlungen des Kodex wurden in der Entsprechenserklärung vom 10. Dezember 2003 durch Vorstand und Aufsichtsrat offen gelegt.

Wir haben uns nach sorgfältiger Abwägung entschieden, nicht alle Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex aus dem Jahr 2003 umzusetzen. Stattdessen verfolgen wir unseren Weg weiter, Corporate Governance dort konsequent anzuwenden, wo sie der Größe, Art und Struktur unseres Unternehmens gerecht wird.

### Führungs- und Unternehmensstruktur

Im Geschäftsjahr 2003 wurde die Unternehmensstruktur im Rahmen der Restrukturierung und der Neuverteilung der Leitungs- und Überwachungsaufgaben neu ausgerichtet. Die konzerninternen Controlling-, Berichts- und Entscheidungsstrukturen wurden analysiert, mit dem Ziel, schneller, sicherer und transparenter zu werden. Die hieraus abgeleiteten Maßnahmen wurden 2003 weitestgehend umgesetzt.

### Aktionäre und Hauptversammlung

Um den Aktionären die Teilnahme an der Hauptversammlung so weit wie möglich zu erleichtern, hat die WashTec AG 2003 erstmals ihren Aktionären angeboten, einen von der Gesellschaft benannten, weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter bereits vor der Hauptversammlung zu bevollmächtigen.

Gleichzeitig wurde der Internet-Auftritt der WashTec AG zu einer Informationsplattform rund um die Hauptversammlung ausgebaut. Hier können die Aktionäre alle für die Hauptversammlung relevanten Unterlagen einsehen. Alle Informationen rund um den Stimmrechtsvertreter sowie Vordrucke für Vollmachts- und Weisungserteilung werden dort bereit gehalten. Für interessierte Aktionäre besteht zusätzlich die Möglichkeit, eine Telefon-Hotline bei weiteren Informationswünschen anzurufen.

### Vorstand

Der Vorstand der WashTec AG wurde im Geschäftsjahr 2003 durch den Aufsichtsrat teilweise neu besetzt. Ziel war es, ein „schlagkräftiges“ Management-Team für die anstehenden

Aufgaben in der Restrukturierung zu gewinnen. So ist der Vorstand 2003 auf vier Mitglieder erweitert worden und es wurden besondere Zuständigkeiten für das Restrukturierungsprojekt geschaffen sowie die Aufgaben neu verteilt.

In seiner Sitzung am 28. April 2003 hat der Aufsichtsrat eine Änderung der Geschäftsordnung des Vorstands beschlossen und eine Altersgrenze von 65 Jahren für Mitglieder des Vorstands bestimmt.

Die vom Aufsichtsrat festgelegte Vergütung der Vorstandsmitglieder berücksichtigt die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die Leistung des Vorstands insgesamt sowie die wirtschaftliche Lage, den Erfolg und die Zukunftsaussichten der Gesellschaft und des Konzerns unter Einbeziehung des Vergleichsumfelds. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich aus fixen und variablen Bestandteilen zusammen. Die variablen Vergütungsbestandteile enthalten jährlich wiederkehrende, an den geschäftlichen Erfolg gebundene Komponenten, sowie Bestandteile mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter. Zur Vergütung mit langfristiger Auswirkung und Risikocharakter bestehen ein Wandelschuldverschreibungsprogramm vom 17. Oktober 1997, ein Aktienoptionsplan vom 22. Dezember 1999 sowie ein individualvertraglich vereinbarter virtueller Aktienoptionsplan (Phantom Stocks). Sowohl die Bedingungen des Wandelschuldverschreibungsprogramms, des Aktienoptionsplans als auch des virtuellen Aktienoptionsplans sehen keine Begrenzungsmöglichkeit für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen vor, weil sie vor Inkrafttreten der entsprechenden Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex aufgelegt wurden. Aus diesem Grund enthält auch das Wandelschuldverschreibungsprogramm keinen Bezug auf Vergleichsparameter. Der Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft lag während des Geschäftsjahres 2003 und liegt derzeit weit unter dem nach den Wandelanleihebedingungen zu zahlenden Wandlungspreis je Aktie. Die konkrete Ausgestaltung des Wandelschuldverschreibungsprogramms, des Aktienoptionsplans, des virtuellen Aktienoptionsplans sowie der Aktien- und Optionsbesitz werden sowohl im Geschäftsbericht als auch im Internet veröffentlicht.

Darüber hinaus gehenden Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex zur Information über die Vorstandsvergütung (Ziffer 4.2.4 des Kodex) folgen wir nicht. Wir haben uns bewusst dagegen entschieden, mit einem Ausweis der individuellen Vergütung in die Privatsphäre der Vorstandsmitglieder einzugreifen. Allen Kapitalmarktteilnehmern sollte die Überprüfung der Angemessenheit der Vorstandsvergütung auch im Rahmen einer Gesamtbetrachtung möglich sein. Der Aufsichtsrat überprüft seinerseits die Angemessenheit jährlich.

### Aufsichtsrat

In seiner Sitzung am 25. Juni 2003 legte der Aufsichtsrat für seine Mitglieder eine Altersgrenze von maximal 75 Jahren fest.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 23. Juni 2004 vorschlagen, durch Satzungsänderung zu beschließen, eine erfolgsabhängige Vergütung für den Aufsichtsrat einzuführen.

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2003 Methoden zur Evaluierung seiner eigenen Arbeit entwickelt und wendet diese mit Beginn des neuen Geschäftsjahres erstmals an (Ziffer 5.6 des Kodex).

Die für die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstands abgeschlossene D & O-Versicherung sieht keinen Selbstbehalt vor. Verantwortungsvolles Handeln ist für Aufsichtsrat und Vorstand eine selbstverständliche Pflicht. Wir gehen davon aus, dass ein Selbstbehalt die Motivation und den Einsatz des Aufsichtsrates und des Vorstands nicht weiter erhöhen würde. Die auf den Aufsichtsrat entfallende Prämie für die D & O-Versicherung wird von den Mitgliedern des Aufsichtsrates selbst getragen.

Der Aktienbesitz der Aufsichtsratsmitglieder wird sowohl im Geschäftsbericht als auch im Internet unter [www.washtec.de](http://www.washtec.de) veröffentlicht.

### Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die Beratungen des Prüfungsausschusses zum geprüften Jahres- und Konzernabschluss fanden im Beisein des Abschlussprüfers statt. Ferner nahm der Abschlussprüfer an der Aufsichtsratssitzung teil, in der die Ergebnisse des Prüfungsausschusses diskutiert und die Abschlüsse gebilligt bzw. festgestellt wurden.

Der Konzernabschluss soll künftig innerhalb von 120 Tagen der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden, Zwischenberichte sollen künftig spätestens nach 60 Tagen veröffentlicht werden. Damit erfüllt WashTec die Fristen der Deutschen Börse AG für den Prime Standard. Eine Veröffentlichung des Konzernabschlusses und des Zwischenberichts innerhalb der vom Kodex empfohlenen Fristen lässt sich zur Zeit aus organisatorischen Gründen noch nicht realisieren.

Nachfolgend ist die von Vorstand und Aufsichtsrat der WashTec AG am 10. Dezember 2003 abgegebene Entsprechenserklärung abgedruckt:

## Entsprechenserklärung des Vorstandes und des Aufsichtsrates der WashTec AG gemäß § 161 AktG

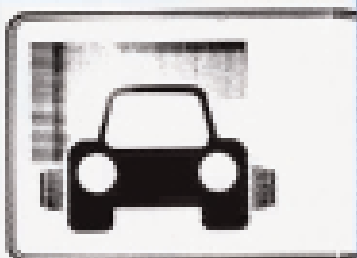
Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die WashTec AG den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 07. November 2002 seit der Abgabe ihrer letzten Entsprechenserklärung am 10. Dezember 2002 entsprochen hat und ihnen in der Fassung vom 21. Mai 2003 entspricht. Hiervon galten und gelten die nachfolgend aufgeführten Ausnahmen:

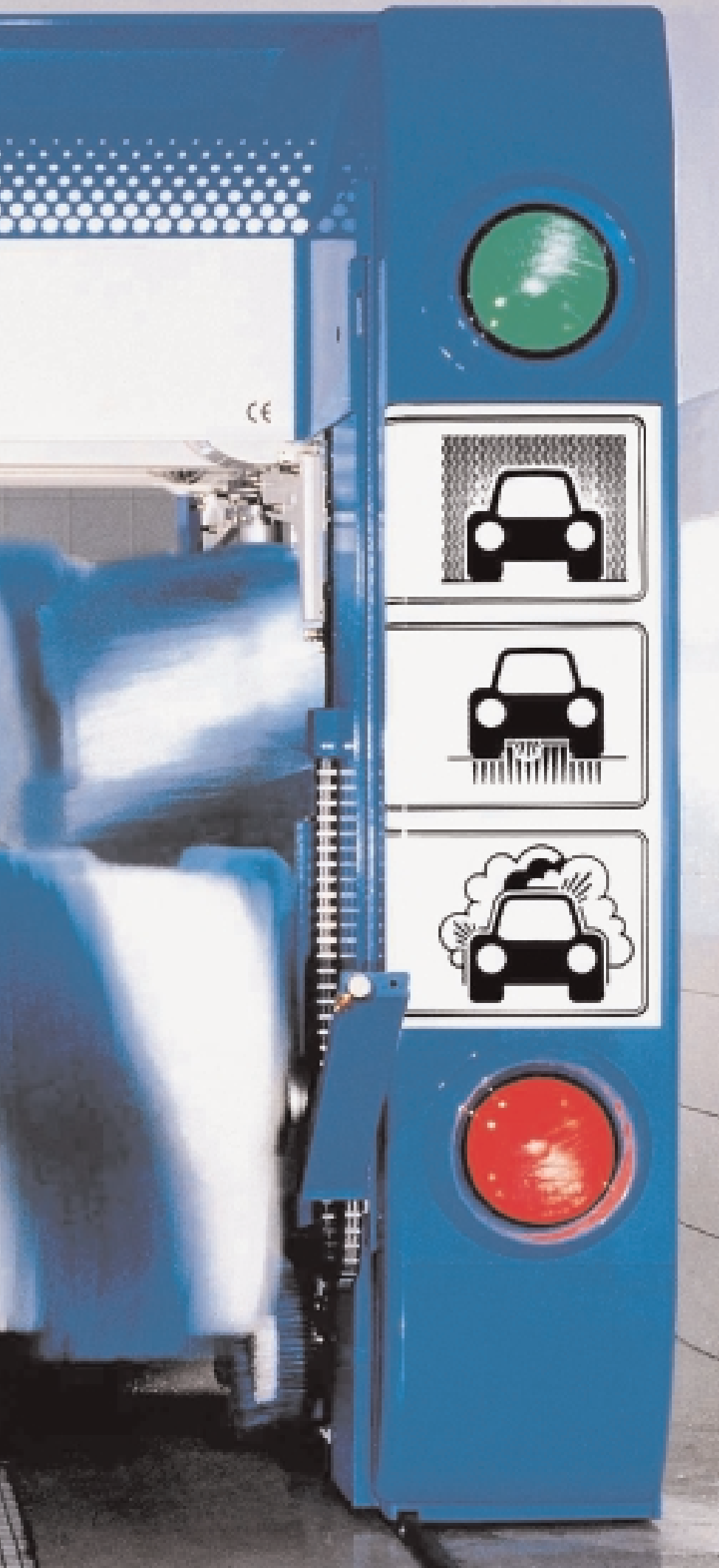
- Die von der Gesellschaft für Vorstand und Aufsichtsrat abgeschlossene D & O-Versicherung sah und sieht keinen Selbstbehalt vor (Ziff. 3.8 des Kodex). Die auf den Aufsichtsrat entfallende Prämie für die D & O-Versicherung wird von den Mitgliedern des Aufsichtsrats selbst getragen.
- Vorstand und Aufsichtsrat haben im Geschäftsbericht 2002 über die Corporate Governance des Unternehmens berichtet. Die Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex wurden dabei nicht näher erläutert (Ziff. 3.10 des Kodex), soweit sie aus sich selbst heraus verständlich waren und keiner näheren Kommentierung bedurften.
- Die Bedingungen des Wandelschuldverschreibungsprogramms vom 17. Oktober 1997 und des zugunsten von Vorstandsmitgliedern aufgelegten Aktienoptionsplans vom 22. Dezember 1999 sehen keine Begrenzungsmöglichkeit für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen vor. Darüber hinaus enthalten die Wandelanleihebedingungen nicht den in der neuen Fassung des Kodex vom 21. Mai 2003 empfohlenen Bezug auf anspruchsvolle, relevante Vergleichsparameter (Ziff. 4.2.3 des Kodex). Der Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft lag seit Beginn des Geschäftsjahres 2002 und liegt derzeit weit unter dem nach den Wandelanleihebedingungen zu zahlenden Wandlungspreis je Aktie.
- Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wurde im Anhang des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2002 nicht nach Komponenten aufgeteilt ausgewiesen. Ein entsprechender Ausweis ist auch für das Geschäftsjahr 2003 nicht vorgesehen. Darüber hinaus ist die in der neuen Fassung des Kodex vom 21. Mai 2003 empfohlene individualisierte Angabe der Vergütung der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2003 nicht vorgesehen (Ziff. 4.2.4 des Kodex).
- Bis zum 28. April 2003 war für die Vorstandsmitglieder keine Altersgrenze festgelegt. Am 28. April 2003 hat der Aufsichtsrat eine Änderung der Geschäftsordnung für den Vorstand beschlossen, die eine Altersbegrenzung auf 65 Jahre vorsieht (Ziff. 5.1.2 des Kodex).
- Bis zum 25. Juni 2003 war für die Aufsichtsratsmitglieder keine Altersgrenze festgelegt. Am 25. Juni 2003 hat der Aufsichtsrat eine Altersbegrenzung auf 75 Jahre beschlossen (Ziff. 5.4.1 des Kodex).
- Die Satzung der WashTec AG sah und sieht für den Aufsichtsrat nur eine feste und keine erfolgsorientierte Vergütung vor. Vorsitz und Mitgliedschaft in den Aufsichtsratsausschüssen wurden und werden nicht gesondert vergütet (Ziff. 5.4.5 des Kodex).
- Der Konzernabschluss und der Zwischenbericht waren und sind derzeit noch nicht innerhalb von 90 Tagen bzw. 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich (Ziff. 7.1.2 des Kodex). Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2002 wurde innerhalb von 140 Tagen, der Zwischenbericht zum 30. Juni 2003 innerhalb von 65 Tagen öffentlich zugänglich gemacht. Für das Geschäftsjahr 2003 soll der Konzernabschluss analog zu den Vorschriften der Deutschen Börse innerhalb von 120 Tagen öffentlich zugänglich gemacht werden, Zwischenberichte sollen künftig analog zu den Vorschriften der deutschen Börse innerhalb von 60 Tagen öffentlich zugänglich gemacht werden.

Augsburg, den 10. Dezember 2003  
 WashTec AG  
 Aufsichtsrat, Vorstand

Weitere Informationen zur Corporate Governance der WashTec AG sowie die jeweils aktuelle Entsprechenserklärung finden Sie unter [www.washtec.de](http://www.washtec.de).

juno





»  
Produktenerfolg durch  
Innovation: Seit  
Markteinführung ist  
die patentierte  
Doppelportalanlage  
Juno die schnellste  
Portalwaschanlage  
im Markt.

«

# WASHTEC AG

## ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT DER WASHTEC AG UND DES WASHTEC KONZERNS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

### EINFÜHRUNG

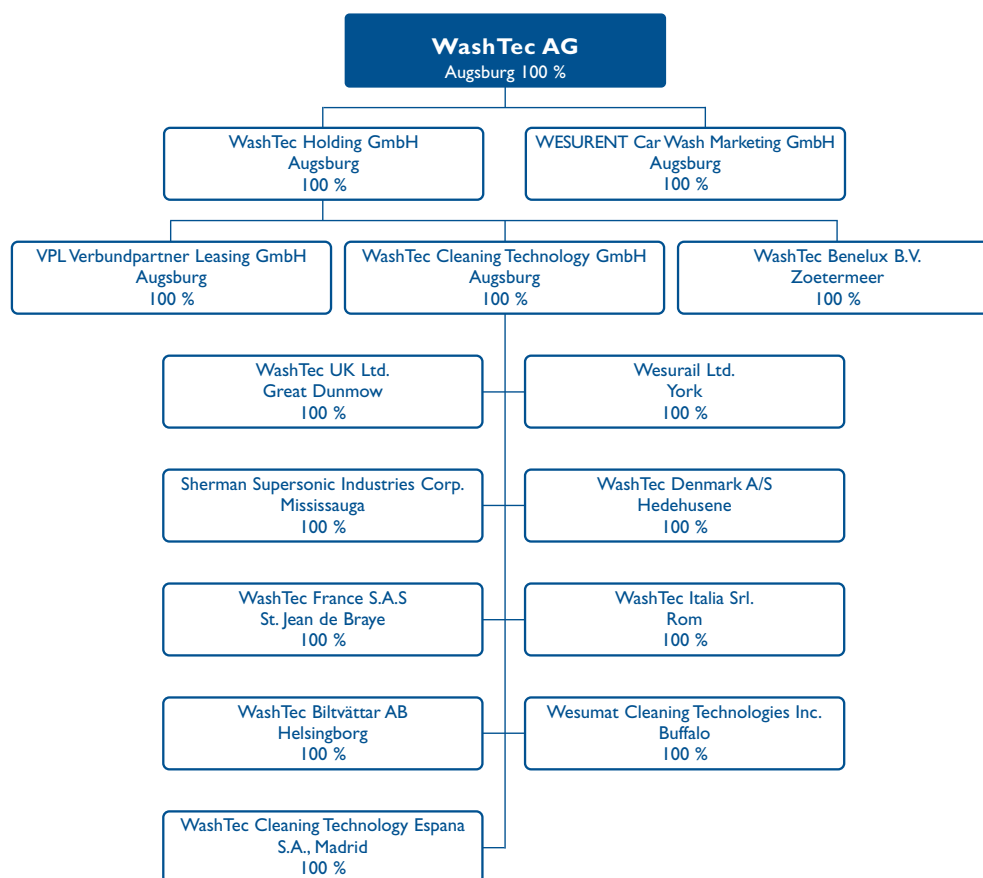
Die WashTec Gruppe ist Marktführer in der Herstellung, dem Vertrieb und der Wartung von Anlagen für die Fahrzeugwäsche. Das Produktprogramm umfasst Portalanlagen, Waschstraßen und SB-Anlagen für PKW und Nutzfahrzeuge. Wasseraufbereitungsanlagen und Peripheriegeräte runden das Produktprogramm ab. Die Hauptkundengruppen der WashTec sind die Mineralölindustrie, Autohäuser und Werkstätten sowie Betreibergesellschaften.

Die Informationen im zusammengefassten Bericht über die Lage der WashTec AG und des WashTec Konzerns beziehen sich jeweils auf den Konzern, soweit dies nicht ausdrücklich anders angegeben ist.



## STRUKTUR DER WASHTEC GRUPPE

Die nachfolgende Übersicht zeigt die aktuelle gesellschaftsrechtliche Struktur der WashTec Gruppe.



Ergebnisabführungsverträge bestehen zwischen:

Washtec Holding GmbH und VPL Verbundpartner Leasing GmbH

Washtec Holding GmbH und WashTec Cleaning Technology GmbH

Washtec AG und Wesurent Car wash Marketing GmbH

Im Jahr 2003 wurde die WashTec International GmbH, Augsburg, mit der WashTec Cleaning Technology GmbH, Augsburg, verschmolzen.

## **WashTec AG**

In der WashTec AG sind Vorstand, konzernweites Controlling und Risikomanagement angesiedelt. Die WashTec AG ist die Konzernobergesellschaft für die Gruppe. Die operativen Leistungen werden durch die Tochtergesellschaften (WashTec Holding GmbH und WESURENT Car Wash Marketing GmbH) erbracht.

## **WashTec Holding GmbH**

In der WashTec Holding GmbH sind mit Ausnahme der Wesurent Car Wash Marketing GmbH alle operativen Beteiligungen der WashTec Gruppe zusammengefasst. Dies sind die WashTec Cleaning Technology GmbH, die VPL Verbundpartner Leasing GmbH und die WashTec Benelux B.V..

## **WashTec Cleaning Technology GmbH**

Die WashTec Cleaning Technology GmbH mit Sitz in Augsburg wickelt den größten Teil des operativen Geschäftes innerhalb der Gruppe ab. Etwa die Hälfte des Umsatzes wird mit Produkten und Servicedienstleistungen durch die WashTec Cleaning Technology in Deutschland, die andere Hälfte über Tochtergesellschaften im Ausland erzielt. Die Belieferung und Betreuung der eigenen Tochtergesellschaften und der selbständigen Vertriebspartner im Ausland erfolgt durch die WashTec Cleaning Technology GmbH.

Die Aktivitäten der Gesellschaft umfassen Marketing, Entwicklung und Produktion der Produkte der WashTec Gruppe sowie die Vertriebs-, Service- und Dienstleistungsfunktionen zur Bearbeitung der in- und ausländischen Märkte. WashTec verfügt in Deutschland über ein breit ausgebautes Kundendienstnetz. Der Vertrieb und Service im Ausland erfolgt über Tochtergesellschaften oder über selbständige, meist exklusiv für WashTec tätige Vertriebspartner.

Alle wesentlichen internationalen Rahmenvereinbarungen, z.B. mit der Mineralölindustrie, werden durch die WashTec Cleaning Technology abgeschlossen.

## **Ausländische Tochtergesellschaften**

In Kanada, Großbritannien, Frankreich, Belgien, Dänemark, Norwegen, Italien und den Niederlanden ist WashTec mit eigenen Tochtergesellschaften vertreten. In diesen Gesellschaften werden die Vertriebs- und Servicefunktionen über einen eigenen Kundendienst wahrgenommen. Die kanadische Tochtergesellschaft produziert zusätzlich Produkte für den nordamerikanischen Markt.

## **VPL Verbundpartner Leasing GmbH**

Die VPL Verbundpartner Leasing GmbH bietet den Kunden von WashTec-Produkten Instrumente zur Finanzierung ihrer Investitionen durch die Vermittlung von Leasingverträgen.

## **WESURENT Car Wash Marketing GmbH**

Die WESURENT Car Wash Marketing GmbH ergänzt die Produkte und Serviceleistungen der WashTec-Gruppe durch die Finanzierung und den Betrieb von Waschanlagen im Namen und auf Rechnung ihrer Kunden und bietet zahlreiche Dienstleistungen an, wie z.B. Rentabilitäts- und Standortanalysen.

## **MARKT UND WETTBEWERB**

### **Entwicklung der Märkte**

In den meisten europäischen Märkten dominiert weiterhin das Austauschgeschäft den Markt für Fahrzeugwaschanlagen. Daran partizipiert WashTec dank der hohen Anzahl bereits installierter WashTec Maschinen, die zu einem großen Teil durch den Service der WashTec Gruppe gewartet werden.

Nach eigenen Markterhebungen – Daten von unabhängiger dritter Seite liegen nicht vor – hat sich der deutsche Markt positiv entwickelt. So konnten im Geschäftsjahr 2003 mehr Anlagen abgesetzt werden, als dies im Vorjahr der Fall war. Einzelne Sondereffekte verstärkten diesen Trend während des Jahres noch zusätzlich. Auf den übrigen europäischen Märkten war das Marktvolumen gegenüber Vorjahr gleich bleibend. Positive Entwicklungen in Frankreich und Spanien glichen negative Entwicklungen in England und Italien aus.

### **Impulse für die weitere Zukunft**

Der Markt für Fahrzeugwaschanlagen wird auch für die Zukunft als stabil eingeschätzt. Dafür sind folgende Faktoren verantwortlich:

- der Bestand an PKW wächst in allen europäischen Ländern;
- die Dichte der Fahrzeugwaschanlagen pro PKW liegt in einigen westeuropäischen Ländern noch deutlich unterhalb des Durchschnitts;
- die Märkte Osteuropas bieten interessante Wachstumsperspektiven.

## Wettbewerb

Die europäische Fahrzeugwaschanlagen-Industrie zeichnet sich durch eine geringe Anzahl von Wettbewerbern aus. Die wesentlichen europäischen Wettbewerber Otto Christ AG (Deutschland), Ceccato SPA (Italien) und Istobal SA (Spanien) sind durchweg deutlich kleiner als WashTec.

Auch im Geschäftsjahr 2003 konnte WashTec seine führende Position im europäischen Markt behaupten. Nach den eigenen Markterhebungen liegt der europäische Marktanteil im Bereich Portalanlagen bei über 40 Prozent. Der nächste Wettbewerber folgt erst mit großem Abstand.

## UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Aufgrund der nicht befriedigenden Ergebnisse der Vorjahre standen im abgelaufenen Geschäftsjahr Restrukturierungsmaßnahmen mit dem Ziel einer Verbesserung der Ertrags-situation im Vordergrund.

### Restrukturierungsprogramm

Die WashTec Gruppe durchläuft seit Beginn des Jahres 2003 ein umfassendes Restrukturierungsprogramm, um neben der Marktführerschaft auch die Renditeführerschaft zu erlangen. Das Programm beinhaltet Maßnahmen zur Verbesserung des Ergebnisses von rund 25 Mio. € gegenüber der Ausgangssituation in 2002 und läuft bis Ende 2005.

Die Restrukturierung bedingte in 2003 einmalige Aufwendungen in der Größenordnung von 24,3 Mio. € und führte zu einem deutlich negativen Jahresergebnis. Die für die Restrukturierung notwendigen Aufwendungen konnten aus dem Cash Flow finanziert werden.

In 2003 wurden alle geplanten Restrukturierungsmaßnahmen mit den nachfolgend näher beschriebenen Schwerpunkten eingeleitet. Wesentliche Maßnahmen sind bereits abgeschlossen und werden zu einer Verbesserung der Kostenstruktur in 2004 führen. Mit der Umsetzung des Programms wird WashTec in 2004 den Turnaround vollziehen.

### Bereinigung des Produktprogramms

Als Konsequenz der Neuausrichtung des Produkt- und Leistungsangebotes wurden 2003 die Unternehmensbereiche Zugwasch- und Prozesstechnik in Deutschland geschlossen. Eine umfassende Analyse sämtlicher Unternehmensbereiche zu Beginn des Geschäftsjahres hatte ergeben, dass dieser Randbereich auch mittelfristig nicht positiv zum Ergebnis der Gruppe beitragen wird.

## **Optimierung von Service und Vertrieb**

Der Service soll maßgeblich dazu beitragen, die Marktstellung der WashTec Gruppe über ihr einzigartiges Servicenetz weiter zu festigen. Die Optimierung der Serviceorganisation stand daher mit im Vordergrund der Restrukturierung. Folgende Maßnahmen zur Effizienzsteigerung wurden im Inland durchgeführt:

- Die Ersatzteillager wurden an einem zentralen Standort zusammengefasst, um die Prozesse zu optimieren und die Ersatzteilverfügbarkeit zu verbessern.
- Die Montagen der Portalanlagen wurden aus Kosten- und Flexibilitätsgründen verstärkt an Subunternehmer vergeben.
- Die Serviceleistungen wurden optimiert und die Technikerproduktivität gesteigert. Die Anzahl der Servicetechniker wurde bei gleich bleibenden Umsätzen gesenkt.

Die ausländischen Tochtergesellschaften wurden auf Effizienz und Wachstumspotenziale untersucht. Insbesondere bei den Gesellschaften in USA und Spanien, die erhebliche Verluste aufwiesen, zeigte sich kurz- bis mittelfristig kein ausreichendes Potential, um die angestrebten Ertragsziele zu erreichen. Die WashTec-Vertriebsaktivitäten in diesen Ländern wurden unabhängigen Vertriebspartnern übertragen.

## **Reduktion der Produktionskosten**

In 2003 wurden die notwendigen Maßnahmen zur Reduktion der Überkapazitäten in der Fertigung umgesetzt. Parallel zu der Einführung des in Augsburg produzierten neuen Portalanlagenmodells SoftCare lief die Schließung der Produktionsstätte in Schöllkrippen. Auch die französische Produktionsstätte in Houlgate wurde aufgegeben. Die Produktion aller Maschinen ist künftig am Standort Augsburg konzentriert. Durch die hiermit verbundenen Skaleneffekte kann der Fertigungsprozess weiter optimiert werden.

Eingeleitete Design-to-Cost Maßnahmen und neue Beschaffungsstrategien werden darüber hinaus dazu beitragen, die Herstellkosten weiter zu senken.

## **Reduzierung des Umlaufvermögens**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten durch aktives Management und verbesserte Abläufe in 2003 um 10,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

Gleichzeitig wurden konzernweit die Vorräte analysiert. Sämtliche Lagerbestände sind neu bewertet, Altbestände wurden verschrottet und Reichweiten reduziert. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Bestandsoptimierung werden in 2004 wirksam.

## Mitarbeiter

Zur Umsetzung der aus den Maßnahmen notwendigen Anpassung der Personalkapazität wurden mit den Belegschaftsvertretungen Interessenausgleiche und Sozialpläne abgeschlossen. Darüber hinaus wurde ein bis 2004 laufender Sanierungstarifvertrag mit Einsparungen von insgesamt 5,0 Mio. € vereinbart.

Den Mitarbeitern in Schöllkrippen wurde die Möglichkeit angeboten, nach Schließung des Werkes für die Dauer von 12 Monaten in einer Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft zu arbeiten. Von dem Angebot wurde weitestgehend Gebrauch gemacht.

Zum Stichtag 31. Dezember ist die Zahl der Mitarbeiter von 1.652 auf 1.501 gesunken. Weitere Personalreduzierungen werden aufgrund zeitlich verzögerter Austritte in 2004 wirksam.

Anzahl Mitarbeiter	31.12.2003	31.12.2002	Veränderung
Vertrieb und Service	796	878	-82
Produktion und Technik	567	638	-71
Finanzen und Verwaltung	138	136	2
<b>Summe</b>	<b>1.501</b>	<b>1.652</b>	<b>-151</b>

## Innovation

Parallel zur Restrukturierung wurden weitere Maßnahmen umgesetzt und eingeleitet, die den Anspruch von WashTec als Innovationsführer untermauern.

Die bereits in 2002 begonnene Einführung der neuen Portalanlage SoftCare wurde in 2003 erfolgreich fortgeführt. Softecs als alternatives Waschmaterial zur klassischen Bürste hat sich im Jahr 2003 als das führende Material in der Fahrzeugwäsche im Markt durchgesetzt.

Zur Ergänzung und Erneuerung des Produktprogramms im Bereich der Portalanlagen wurden weitere Entwicklungsprojekte gestartet. Zusätzliche Entwicklungen im Bereich der Waschstraßen und Nutzfahrzeugwaschanlagen führen zu einer weiteren Abrundung des Produktprogramms.

## UMSATZ UND AUFTRAGSLAGE

### Umsatz

Die Umsatzentwicklung der WashTec-Gruppe war im Geschäftsjahr 2003 erfreulich. Trotz der begonnenen Bereinigung des Produktportfolios sind die Umsatzerlöse im Konzern um 5,6 Mio. € auf 241,1 Mio. € gestiegen. Der Umsatz in 2003 hat bestätigt, dass WashTec weiterhin klarer Marktführer und „Preferred Supplier“ der großen Kunden aus der Mineralölindustrie ist.

Als Folge der Markterholung in Deutschland ist der Inlandsanteil am Umsatz der WashTec-Gruppe gegenüber Vorjahr um 4 Prozentpunkte auf 46 Prozent gestiegen. Im übrigen Europa ist der Umsatzanteil in 2003 gesunken. Die sonstigen Märkte waren nahezu unverändert.

Der Umsatz der Neumaschinen ist 2003 um 5,4 Prozent auf 145,8 Mio. € oder 60,5 Prozent vom Gesamtumsatz gestiegen. Das Service- und Ersatzteilgeschäft ist um 2,1 Prozent auf 79,9 Mio. € oder 33,1 Prozent vom Gesamtumsatz gestiegen. Die sonstigen Aktivitäten waren in Summe rückläufig.

Die Planung für 2004 sieht einen gegenüber 2003 geringeren Umsatz bei gleichzeitiger Verbesserung der Margen vor.

### Auftragslage

Die WashTec Cleaning Technology GmbH verfügte zum 31. Dezember 2003 über einen Auftragsbestand von über 25 Mio. €. Dies ist ein Rückgang gegenüber Vorjahr, der aus den eingeleiteten Bereinigungsmaßnahmen im Produktprogramm und einer Marktabschwächung im Inland zum Jahresende resultiert.

## ERTRAGSLAGE

### Betriebsergebnis

Ohne Bereinigung von Einmaleffekten aus der Restrukturierung lag das Betriebsergebnis (EBIT) 2003 bei -15,7 Mio. €. Der Materialaufwand stieg auf 48,6 Prozent vom Umsatz (Vorjahr 43,4 Prozent), die Personal- und Sachkosten sanken auf 54,8 Prozent vom Umsatz (Vorjahr 55,3 Prozent).

### Ergebnis vor Steuern

Das Vorsteuerergebnis (EBT) lag in 2003 bei -23,9 Mio. €, nach -16,1 Mio. € im Vorjahr. Der Jahresfehlbetrag nach Steuern lag bei 18,0 Mio. € (Vorjahr Jahresfehlbetrag 14,1 Mio. €).

Das Finanzergebnis konnte 2003 annähernd stabil gehalten werden. Der im Finanzergebnis enthaltene Zinsaufwand stieg bei leicht geringerer Kreditinanspruchnahme und gestiegenen Zinssätzen von 9,0 Mio. € auf 9,4 Mio. €.

### Einmalaufwand

Im Zusammenhang mit der Restrukturierung der WashTec-Gruppe fielen zahlreiche Einmalaufwendungen an. Ein wesentlicher Bestandteil sind Abfindungszahlungen durch Personalanpassungen. Weitere negative Effekte ergaben sich aus der Anpassung der Wertansätze bei den Vorräten, Forderungen und Gebäuden sowie aus zusätzlichen Garantierückstellungen. In Summe ergaben sich Einmaleffekte, die das Ergebnis in 2003 mit 24,3 Mio. € belasteten.

### Bereinigtes Ergebnis

Nach Bereinigung um die Einmaleffekte aus der Restrukturierung war das EBIT im Geschäftsjahr 2003 positiv, es betrug 9,5 Mio. € und damit 3,9 Prozent vom Umsatz. Das bereinigte Ergebnis vor Steuern (EBT) war mit 0,4 Mio. € positiv.

Damit wurde eine gute Ausgangsbasis für eine positive Ergebnisentwicklung ab 2004 geschaffen.

## ENTWICKLUNG DER VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### Cashflow

Der Cashflow der WashTec-Gruppe war trotz des hohen Verlustes noch leicht positiv.



Ein aktives Forderungsmanagement mit 10,1 Mio. € trug zum Rückgang des Umlaufvermögens bei. Durch das gezielte Absenken der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, deren Wertansatz zum 31. Dezember um 9,9 Mio. € unter dem Vorjahr lag, konnte eine zeitnahe Zahlung unter Abzug von Skonti realisiert werden.

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit lag, auch aufgrund hoher Einmalaufwendungen, bei -9,7 Mio. € (Vorjahr -0,1 Mio. €). Die außerordentlichen Aufwendungen im Rahmen der Restrukturierung führten zu einem Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen, deren Anteil an der Bilanzsumme von 3,5 Prozent auf 11,2 Prozent angewachsen ist.

### **Investitionstätigkeit und Anlagevermögen**

Für Investitionen wurden 2003 4,2 Mio. € (Vorjahr 5,3 Mio. € ohne Finanzierungsleasing) ausgegeben. Das Anlagevermögen betrug zum 31. Dezember 2003 81,6 Mio. € (Vorjahr 94,0 Mio. €). Der Rückgang im Anlagevermögen war vor allem durch die geringeren Investitionen und Sonderabschreibungen auf Gebäude bedingt.

### **Liquidität und Bankverbindlichkeiten**

Die Liquidität hat sich in 2003 erheblich besser entwickelt als geplant. Trotz der hohen Belastungen durch das Restrukturierungsprogramm waren zu jedem Zeitpunkt in 2003 ausreichende Finanzierungsreserven vorhanden. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten konnten gegenüber Vorjahr um 1,2 Mio. auf 80,8 Mio. € gesenkt werden. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2003 verfügte der Konzern über liquide Mittel und freie Kreditlinien in Höhe von 24,5 Mio. €.

Die wesentlichen Kredite werden von 8 deutschen Kreditinstituten zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der Fortschritte in der Rückführung der Fremdmittel und den zu erwartenden höheren operativen Mittelzuflüssen ab 2004 entwickeln sich die Geschäftsbeziehungen mit den Kreditinstituten positiv, obwohl die Bankverschuldung mit 89,0 Mio. € immer noch deutlich zu hoch ist.

### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital des Konzerns ist auf 7,2 Mio. € (Vorjahr 25,5 Mio. €) gesunken. Unter Hinzurechnung des Mezzanine-Darlehns, das gegenüber den Forderungen der Banken nachrangig ist, errechnet sich ein Betrag von 43,8 Mio. €, dies entspricht 21,2 Prozent der Bilanzsumme.

Die Eigenkapitalausstattung in der AG liegt bei 74,3 Mio. € (Vorjahr 74,7 Mio. €).

## AKTIE

### Aktienkurs

Die WashTec Aktie eröffnete 2003 mit einem Kurs von 1,40 € und schloss am letzten Handelstag der Berichtsperiode mit einem Kurs von 1,26 €. Bei einem Höchstkurs im Jahresverlauf von 2,60 € und einem Tiefstkurs von 0,80 € war die hohe Volatilität maßgeblich durch das niedrige Handelsvolumen bedingt. Die Marktkapitalisierung der WashTec AG am 31.12.2003 betrug 9,6 Mio. €.

Die WashTec-Aktie war zu Beginn des Jahres im SMAX gelistet und bis März Mitglied des SDAX. Mit Einführung der neuen Segmentierung ist WashTec im General Standard notiert. Mit dem Verzicht auf eine Notierung im Prime Standard konnte WashTec 2003 Kosteneinsparungen realisieren und die internen Kapazitäten, insbesondere im Rechnungswesen und Controlling, für die Restrukturierung einsetzen.

### Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur hat sich im Geschäftsjahr 2003 nach den WashTec vorliegenden Informationen nicht grundlegend geändert. Der Free Float betrug unverändert 27,8 Prozent.

Entsprechend der an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zu richtenden Pflichtmitteilungen beim Über- oder Unterschreiten von Stimmrechtsschwellenwerten, besaßen folgende Aktionäre mehr als 10 Prozent und weniger als 25 Prozent der Stimmrechte bzw. der Kapitalanteile: Edelmar Vermögensverwaltung GmbH und Achernar Vermögensverwaltung GmbH. Zwischen 5 und 10 Prozent hielten Eurosynergies, 3i Group, Augias Vermögensverwaltung GmbH und Decker Vermögensverwaltung GmbH.

Das Grundkapital in Höhe von 20 Mio. € ist eingeteilt in 7,6 Mio. Stück Aktien. Davon sind 100 Prozent zum Handel zugelassen.

### Aktien-Kennzahlen

	2003	2002
Grundkapital in €	20.000.000	20.000.000
Grundkapital Stück Aktien	7.600.000	7.600.000
Aktienkurs (Schlusskurs, €)*	1,26	1,40
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>-2,37</b>	<b>-1,85</b>

\* FWB, Parkett-Handel, am 30.12.

## HAUPTVERSAMMLUNG

Rund 110 Aktionäre haben die Hauptversammlung der WashTec AG am 25. Juni 2003 in Augsburg besucht. Die rechnerische Präsenz des Grundkapitals lag bei 47 Prozent. Sämtliche Tagesordnungspunkte, wie Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, Änderung der Satzung und Neuwahlen des Aufsichtsrates, wurden mit großer Mehrheit angenommen.

## RISIKOBERICHT

### Risikomanagementsystem

Zur Identifizierung und Überwachung sämtlicher Risiken hat die WashTec AG ein mehrstufiges Risikomanagementsystem installiert. Dessen Aufgabe ist es, mögliche Gefährdungen durch zukünftige Ereignisse frühzeitig zu erkennen, um die erforderlichen Gegenmaßnahmen rechtzeitig einleiten zu können. Die Risikopolitik ist in einem Risikomanagementhandbuch zusammengefasst.

Die Risikofrüherkennung unterliegt zusätzlich einer gesonderten Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer. Die Ergebnisse der Prüfung fließen in die kontinuierliche Weiterentwicklung des Risikomanagements ein.

Das Risikomanagement der WashTec AG wurde 2003 weiter detailliert und besteht aus folgenden Elementen:

- Risikomanagementsystem
- Analyse von Frühindikatoren
- interne Freigaberegulung
- Jahresplanung
- Monatsreporting, laufende Prognoserechnung
- Rollierende Produktions- und Kapazitätsplanung
- Strategischer Produktausschuss
- Interne Revision
- Credit-Risk-Management
- Risikoversicherung

WashTec ergreift umfangreiche Maßnahmen zur Risikovermeidung, -verminderung und -übertragung und überwacht die im Unternehmen verbleibenden Restrisiken.

## Geschäftliche Risiken

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2003 bestehen folgende Risiken, die einen erheblichen Einfluss auf die weitere Entwicklung der WashTec-Gruppe haben können:

### Umsetzung des Restrukturierungsprogramms

Die weiterhin erfolgreiche Umsetzung des vom Unternehmen im Jahr 2003 erarbeiteten Restrukturierungsprogramms ist wesentliche Voraussetzung für den weiteren Bestand des Unternehmens und schafft die Grundlage für eine nachhaltige Rückkehr in die Gewinnzone.

### Risiken aus dem operativen Geschäft

Falls Markt- und Konjunkturschwankungen ein reduziertes Nachfrageverhalten auslösen, kann dies zu Umsatz- und Ergebniseinbußen führen. Im Zusammenhang mit rückläufiger Nachfrage können sich weiterhin Risiken aus einem preisaggressiven Wettbewerb ergeben, der zu zusätzlichem Margendruck führt. Als europäischer Marktführer kann WashTec in einzelnen Märkten immer wieder vor derartige Herausforderungen gestellt werden.

### Finanzierungsrisiken

Die finanzielle Stabilität und die Unternehmensfortführung der WashTec-Gruppe hängt von der Aufrechterhaltung und Verlängerung der Betriebsmittelkreditlinien während des Geschäftsjahres 2004 ab, die dem Unternehmen derzeit befristet bis zum 30.06.2004 zur Verfügung stehen. Von der Prolongation der Kreditlinien kann aus heutiger Sicht aufgrund der Fortschritte der Restrukturierung ausgegangen werden.

Nach Überzeugung des Vorstandes stellen die erkannten Risiken die erfolgreiche Fortführung des Unternehmens nicht in Frage.

## NACHTRAGSBERICHT

Herr Johannes Kehr kehrte am 01. April 2004 in den Aufsichtsrat zurück. Er war als Mitglied des Aufsichtsrates gemäß § 105 Abs. 2 AktG in den Vorstand entsandt worden und dort als Vorstandssprecher für die Restrukturierung und den Bereich Service sowie später auch für den Vertrieb zuständig.

Das Vorstandsmitglied Frau Sabine Decker schied auf eigenen Wunsch aus persönlichen Gründen zum 31. März 2004 aus dem Vorstand aus, um sich anderen Aufgaben zuzuwenden.

Vor dem Hintergrund der zu erwartenden positiven Ergebnisentwicklung der WashTec-Gruppe hat der Aufsichtsrat beschlossen, den Vorstand zu verkleinern. Herr Thorsten Krüger, Vorstand Technik, wird als neuer Vorstandssprecher die Bereiche Vertrieb und Marketing mit

übernehmen. Der Verantwortungsbereich von Herrn Jürgen Lauer, Vorstand Finanzen und Personal wird um den Bereich Service erweitert.

Nach dem Bilanzstichtag 31.12.2003 haben sich keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung ereignet, über die hier zu berichten wäre.

## PROGNOSEBERICHT

Ziel der WashTec-Gruppe ist es, die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen auch in 2004 planmäßig umzusetzen. Auf Grundlage der Budgetplanungen 2004 werden sowohl auf Basis des Betriebsergebnisses (EBIT) als auch auf Basis des Ergebnisses vor Steuern (EBT) positive Zahlen erwartet.

Für 2004 wird, im Wesentlichen aufgrund der Programmvereinigungen, mit einem niedrigeren Umsatz gerechnet. Dabei wird angestrebt, die Qualität der Umsätze durch höhere Margen weiter zu verbessern.

Das Restrukturierungsprogramm wird 2004 weitgehend abgeschlossen werden. Mit den eingeleiteten Maßnahmen werden sowohl die Material- als auch die Personal- und Sachkosten in 2004 erheblich gesenkt.

Der Vorstand erwartet, dass nach vollständiger Umsetzung der Maßnahmen zur Restrukturierung bis Ende 2005 positive Ergebniseffekte von rund 25 Mio. € gegenüber 2002 realisiert werden.

Damit wird neben der Marktführerschaft auch die Ertragsführerschaft im Markt für Fahrzeugwaschanlagen angestrebt.

Der Vorstand

## KONZERN-JAHRESABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung	47
Bilanz	48
Entwicklung des Anlagevermögens	50
Eigenkapitalveränderungsrechnung	52
Kapitalflussrechnung	53
Konzern-Anhang	54
Allgemeine Erläuterungen	54
Erläuterungen zur Konzernbilanz	62
Eigenkapital	68
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	76
Erläuterungen zur Segmentberichterstattung	82
Gesellschaftsorgane	85
Erklärung gem. §161 AktG zum DCGK	87

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in €	Anhang	I. Januar bis 31. Dezember 2003	I. Januar bis 31. Dezember 2002
<b>Umsatzerlöse</b>	28)	241.105.143	235.505.280
Erhöhung (Verminderung) des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen/Leistungen		2.332.307	-2.276.744
Andere aktivierte Eigenleistungen		893.000	917.793
Sonstige betriebliche Erträge	29)	3.994.288	3.825.257
<b>Gesamt</b>		<b>248.324.738</b>	<b>237.971.586</b>
<b>Materialaufwand</b>			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		102.286.175	89.270.041
Aufwendungen für bezogene Leistungen		14.778.124	12.868.474
	<b>30)</b>	<b>117.064.299</b>	<b>102.138.515</b>
<b>Personalaufwand</b>			
Löhne und Gehälter		76.134.215	73.611.109
Soziale Abgaben		14.103.848	13.085.450
Aufwendungen für Altersversorgung		1.487.569	1.705.369
	<b>31)</b>	<b>91.725.632</b>	<b>88.401.928</b>
<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32)	14.758.759	12.997.140
Sonstige Steuern		40.059.037	41.295.620
		463.261	643.210
<b>Gesamte betriebliche Aufwendungen</b>		<b>264.070.988</b>	<b>245.476.413</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-15.746.251</b>	<b>-7.504.827</b>
<b>Erträge aus Finanzanlagen</b>			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	79.417
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.180.549	318.116
		-9.359.678	-8.953.607
<b>Finanzergebnis</b>	<b>33)</b>	<b>-8.179.130</b>	<b>-8.556.074</b>
<b>Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-23.925.380</b>	<b>-16.060.901</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	34)	5.879.557	1.982.763
<b>Jahresfehlbetrag</b>		<b>-18.045.824</b>	<b>-14.078.138</b>
<b>Ergebnisvortrag</b>		<b>-23.406.027</b>	<b>-8.567.889</b>
Ausschüttung an Aktionäre		0	-760.000
<b>Konzernbilanzverlust</b>		<b>-41.451.851</b>	<b>-23.406.027</b>
<b>Ergebnis je Aktie (Unverwässert = verwässert)</b>	<b>35)</b>	<b>-2,37</b>	<b>-1,85</b>

## KONZERN-BILANZ AKTIVA

in €	Anhang	31. Dezember 2003	31. Dezember 2002
<b>LANGFRISTIGES VERMÖGEN</b>			
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b> 7)			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.415.056	3.173.358
- davon erworben		357.034	810.665
- davon selbst erstellt		3.058.022	2.362.693
Geschäfts- oder Firmenwert		40.480.668	43.674.541
		<b>43.895.725</b>	<b>46.847.899</b>
<b>Sachanlagen</b> 8)			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		23.807.783	28.113.825
Technische Anlagen und Maschinen		2.618.349	2.986.422
Finanzierungsleasing		7.934.250	10.374.666
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.198.435	5.157.249
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		6.350	0
		<b>37.565.167</b>	<b>46.632.162</b>
<b>Finanzanlagen</b> 9)			
Beteiligungen		87.423	87.423
Sonstige Ausleihungen		11.182	12.509
Sonstige Wertpapiere		0	398.749
		<b>98.605</b>	<b>498.681</b>
		<b>81.559.496</b>	<b>93.978.742</b>
<b>AKTIVISCHE LATENTE STEUERN</b> 10)			
		33.308.497	27.363.987
<b>Langfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Laufzeit über 1 Jahr)</b>			
Sonstige Vermögensgegenstände		244.094	353.473
	12)	<b>244.094</b>	<b>353.473</b>
<b>Gesamtes langfristiges Vermögen</b>		<b>115.112.087</b>	<b>121.696.202</b>
<b>KURZFRISTIGES VERMÖGEN</b>			
<b>Vorräte</b> 11)			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		20.139.307	20.955.004
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		2.681.706	1.923.580
Fertige Erzeugnisse		6.348.662	4.774.481
Waren		7.980.100	11.626.644
Geleistete Anzahlungen		83.496	27.458
		<b>37.233.270</b>	<b>39.307.167</b>
<b>Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Laufzeit unter 1 Jahr)</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13)	43.801.562	53.946.507
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	14)	785.015	460.188
Forderungen gegenüber dem Finanzamt	15)	689.602	451.751
Sonstige Vermögensgegenstände	16)	4.063.625	2.161.103
	12)	<b>49.339.804</b>	<b>57.019.549</b>
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17)	3.771.695	4.918.019
<b>Gesamtes kurzfristiges Vermögen</b>		<b>90.344.768</b>	<b>101.244.735</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b> 18)			
		1.290.685	1.425.824
<b>Gesamte Aktiva</b>		<b>206.747.540</b>	<b>224.366.761</b>



## KONZERN-BILANZ PASSIVA

in €	Anhang	31. Dezember 2003	31. Dezember 2002
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gezeichnetes Kapital	19)	20.000.000	20.000.000
Kapitalrücklagen	20)	27.383.540	27.383.540
Verlustvortrag		-23.406.027	-9.327.889
Konzernjahresfehlbetrag		-18.045.824	-14.078.138
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		1.286.649	1.511.371
	<b>21)</b>	<b>7.218.338</b>	<b>25.488.884</b>
<b>LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN</b>			
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
gegenüber Kreditinstituten und ähnliche Institute	25)	6.471.623	6.557.543
sonstige	27)	42.038.634	45.087.934
		<b>48.510.258</b>	<b>51.645.477</b>
<b>Langfristige Rückstellungen</b>			
Rückstellungen für Pensionen	22)	5.546.825	5.487.227
sonstige langfristige Rückstellungen	24)	5.657.049	6.411.919
		<b>11.203.874</b>	<b>11.899.146</b>
<b>Gesamte langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		<b>59.714.132</b>	<b>63.544.623</b>
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Wandeldarlehen	26)	127.823	288.880
gegenüber Kreditinstituten und ähnliche Institute	25)	80.833.220	81.998.156
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	27)	7.253.940	3.384.061
aus Lieferungen und Leistungen		9.589.164	19.497.403
sonstige (aus Steuern und Abgaben)		3.878.205	5.045.290
sonstige (im Rahmen der sozialen Sicherheit)		1.853.381	2.356.082
sonstige		10.573.120	13.800.465
		<b>114.108.852</b>	<b>126.370.337</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>			
Steuerrückstellungen	23)	430.558	300.624
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	24)	22.792.378	7.619.929
		<b>23.222.936</b>	<b>7.920.553</b>
<b>Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		<b>137.331.789</b>	<b>134.290.890</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<b>2.483.282</b>	<b>1.042.364</b>
<b>Gesamte Passiva</b>		<b>206.747.540</b>	<b>224.366.761</b>

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003

in T€	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					31.12.2003
	01.01.2003	Währungsdifferenz	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.809	0	1.073	384	50	7.548
- davon erworben	4.370	-	73	384	50	4.109
- davon selbst erstellt	2.439	-	1.000	0	0	3.439
Geschäfts- und Firmenwert	64.970	-18	0	86	0	64.866
	<b>71.779</b>	<b>-18</b>	<b>1.073</b>	<b>470</b>	<b>50</b>	<b>72.414</b>
<b>SACHANLAGEN</b>						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	43.041	-83	95	0	0	43.053
Technische Anlagen und Maschinen	14.165	-92	664	622	-10	14.105
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.019	-79	1.087	960	-40	13.027
Finanzierungs-Leasing	17.778	-2	1.219	2.037	0	16.958
Geleistete Anzahlungen	0	0	6	0	0	6
	<b>88.003</b>	<b>-256</b>	<b>3.071</b>	<b>3.619</b>	<b>-50</b>	<b>87.149</b>
<b>FINANZANLAGEN</b>						
Beteiligungen	161	0	0	0	0	161
Sonstige Ausleihungen	13	0	6	8	0	11
Sonstige Wertpapiere	398	0	0	398	0	0
	<b>572</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>406</b>	<b>0</b>	<b>172</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>160.354</b>	<b>-274</b>	<b>4.150</b>	<b>4.495</b>	<b>0</b>	<b>159.735</b>

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN					RESTBUCHWERTE		
01.01.2003	Währungsdifferenz	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2003	31.12.2003	31.12.2002
3.636	0	727	260	30	4.133	3.415	3.173
3.560	–	422	260	30	3.752	357	810
76	–	305	0	0	381	3.058	2.363
21.295	-7	3.097	0	0	24.385	40.481	43.675
<b>24.931</b>	<b>-7</b>	<b>3.824</b>	<b>260</b>	<b>30</b>	<b>28.518</b>	<b>43.896</b>	<b>46.848</b>
14.927	-38	4.322	0	34	19.245	23.808	28.114
11.179	-36	866	328	-194	11.487	2.618	2.986
7.862	-58	2.531	636	130	9.829	3.198	5.157
7.403	-1	3.215	1.593	0	9.024	7.934	10.375
0	0	0	0	0	0	6	0
<b>41.371</b>	<b>-133</b>	<b>10.934</b>	<b>2.557</b>	<b>-30</b>	<b>49.585</b>	<b>37.564</b>	<b>46.632</b>
73	0	0	0	0	73	88	88
0	0	0	0	0	0	11	13
0	0	0	0	0	0	0	398
<b>73</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>73</b>	<b>99</b>	<b>499</b>
<b>66.375</b>	<b>-140</b>	<b>14.758</b>	<b>2.817</b>	<b>0</b>	<b>78.176</b>	<b>81.559</b>	<b>93.979</b>

## ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Ausgleichsposten	Gesamt
Stand 01. Januar 2001	20.000	27.384	-8.568	1.263	40.079
Dividende fürs Vorjahr			-760		-760
Jahresfehlbetrag 2002			-14.078		-14.078
Währungsveränderungen				248	248
<b>Stand 31. Dezember 2002</b>	<b>20.000</b>	<b>27.384</b>	<b>-23.406</b>	<b>1.511</b>	<b>25.489</b>
Dividende fürs Vorjahr					0
Jahresfehlbetrag 2003			-18.046		-18.046
Währungsveränderungen				-225	-225
<b>Stand 31. Dezember 2003</b>	<b>20.000</b>	<b>27.384</b>	<b>-41.452</b>	<b>1.286</b>	<b>7.218</b>

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€	2003	2002
Konzernergebnis	-18.046	-14.078
Abschreibungen	14.759	12.997
Zinsaufwand Mezzanine	169	1.563
Latente Steuern	-5.945	-2.179
Zu/Abnahme langfristiger Forderungen	-109	-290
Zuführung Auflösung langfristiger Rückstellungen	-695	1.777
Verluste/Gewinne aus Abgang von Sachanlagen	118	73
<b>Zwischensumme vor Veränderung des Netto-Umlaufvermögen</b>	<b>-9.749</b>	<b>-137</b>
<b>Veränderung der</b>		
Vorräte	2.074	2.659
Ford. aus Lieferungen und Leistungen	10.145	13.895
Ford. gegen. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverh. besteht	-325	-116
Ford. gegen Finanzamt	-238	3.509
Sonstige Vermögensgegenstände	-1.903	51
Aktiver und passiver Rechnungsabgrenzungsposten, netto	1.576	675
kurzfristige Rückstellungen	15.302	1.430
Anzahlungen auf Bestellungen	3.870	-567
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9.908	764
Sonstige Verbindlichkeiten	-4.032	-2.158
langfristige Verbindlichkeiten	-2.435	1.008
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.377</b>	<b>21.013</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-4.150	-5.315
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	46	323
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.104</b>	<b>-4.992</b>
Auszahlungen an Gesellschafter	0	-760
-Zu-/+Abnahme von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	445	-2.494
Tilgung langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-86	-3.526
Tilgung langfristige Verbindlichkeiten Altgesellschafter Granbee	-614	-861
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-255</b>	<b>-7.641</b>
<b>Nettozu/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>18</b>	<b>8.380</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn</b>	<b>-77.080</b>	<b>-85.460</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende</b>	<b>-77.062</b>	<b>-77.080</b>
<b>Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>3.772</b>	<b>4.918</b>
<b>Kurzfristige Bankverbindlichkeiten</b>	<b>-80.833</b>	<b>-81.998</b>

# KONZERNANHANG DER WASHTEC AG 2003

## ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

### **I. Allgemeine Angaben zum Konzern**

Die Firma der Gesellschaft lautet auf WashTec AG und ist im Handelsregister der Stadt Augsburg unter HRB 81 eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in der Argonstraße 7 in 86153 Augsburg, Bundesrepublik Deutschland.

Unternehmensgegenstand der WashTec AG ist der Erwerb, das Halten und der Verkauf von Anteilen an anderen Gesellschaften, insbesondere die Einnahme der Funktion einer Holdinggesellschaft in der WashTec-Unternehmensgruppe.

### **2. Rechnungslegung**

Der Konzernabschluss der WashTec AG (als oberstes Mutterunternehmen) ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des Standing Interpretations Committees (SIC) aufgestellt. Er steht im Einklang mit der Richtlinie 83/349/EWG der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung.

Es wurden keine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach deutschem Recht verwendet, die nicht in Übereinstimmung mit den IFRS bzw. SIC stehen.

Die Voraussetzungen des § 292a HGB für eine Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach deutschem Handelsrecht sind erfüllt. Die Beurteilung dieser Voraussetzungen basiert auf dem vom Deutschen Standardisierungsrat veröffentlichten Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. I (DRS I) und Nr. Ia (DRS Ia).

Der WashTec-Konzernabschluss nach IFRS enthält folgende vom deutschen Handelsrecht abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

- Abgrenzung latenter Steuern nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode sowie auf steuerliche Verlustvorträge
- Aktivierung des Vermögenswertes und Passivierung der Restverbindlichkeit bei Finanzierungs-Leasingverträgen nach den Zuordnungskriterien von IAS 17
- Aktivierung von Entwicklungskosten gem. IAS 38
- Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten nach IAS 39
- Ermittlung der Pensionsrückstellungen nach IAS 19
- Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurde auf die nach den handelsrechtlichen Regelungen mögliche Verrechnung der Geschäftswerte mit den Rücklagen verzichtet. Im Rahmen der Geschäftswertermittlung wurden stille Reserven bei den Grundstücken und Gebäuden einschließlich der betreffenden Steuerabgrenzungen sowie die aus den Verlustvorträgen resultierenden latenten Steuerforderungen bewertet und abgezogen.
- Das Anlagevermögen wird ausschließlich linear abgeschrieben.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz wurden einzelne Posten zur Verbesserung der Klarheit zusammengefasst und deshalb im Anhang aufgegliedert.

### **3. Konsolidierungskreis**

Die WashTec AG ist direkt und indirekt an 4 inländischen und 15 ausländischen Gesellschaften beteiligt. Mit Ausnahme der Beteiligungen an der WESUMAT Hungaria Kft., Budapest, Ungarn, (40 %) und der Markus Spolka z.o.o., Krakau, Polen (50 %) beläuft sich der Anteil jeweils auf 100 %.

Änderungen im Konsolidierungskreis im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich nur durch die Verschmelzung der WashTec International GmbH, Augsburg, mit der WashTec Cleaning Technology GmbH, Augsburg.

In den Konzernabschluss der WashTec AG sind zum 31. Dezember 2003 folgende Konzernunternehmen konsolidiert:

	Anteil am Kapital	Eigenkapital/Fehlbetrag	Gewinn/Verlust
	%	T€	T€
<b>Inländische Beteiligungsgesellschaften</b>			
WashTec Cleaning Technology GmbH, Augsburg <sup>1)</sup>	100	25.940	-11.827
WashTec Holding GmbH, Augsburg	100	-16.402	-12.948
WESURENT Car Wash Marketing GmbH, Augsburg <sup>2)</sup>	100	51	823
VPL Verbundpartner Leasing GmbH, Augsburg <sup>1)</sup>	100	62	335
<b>Ausländische Beteiligungsgesellschaften</b>			
WashTec France S.A.S., St. Jean de Braye, Frankreich	100	-3.111	-3.702
WESUMAT Belgium S.A., Ohain (Lasne), Belgien	100	-491	0
WashTec UK Ltd., Great Dunmow, Großbritannien	100	3.270	-2.110
California Kleindienst Limited, Wokingham, Großbritannien	100	-1.105	0
WashTec A/S, Hedehusene, Dänemark	100	649	-477
WESUMAT Fahrzeugwaschanlagen Ges.mbH, Wien, Österreich	100	-1	-6
WashTec Cleaning Technology España S.A., Madrid, Spanien	100	-475	-516
WashTec Benelux B.V., Zoetermeer, Niederlande <sup>3)</sup>	100	2.877	146
WashTec Biltvättar AB, Helsingborg, Schweden	100	183	-38
Sherman Supersonic Industries Corp., Mississauga, Kanada <sup>4)</sup>	100	-2.138	-567
WESURAIL (UK) Ltd., York, England	100	-118	-307
Wesumat Inc., Buffalo, USA	100	-16	1.364
WashTec SRL, Rom, Italien	100	67	-20

1) vor Ergebnisübernahme durch die WashTec Holding GmbH

2) vor Ergebnisübernahme durch die WashTec AG

3) Teilkonzern mit der California Kleindienst Administrative B.V., Zoetermeer, Niederlande, deren Ergebnis in der WashTec Benelux B.V., Zoetermeer, Niederlande, enthalten ist.

4) Teilkonzern mit der Sherman Supersonic Industries Corp., Tonawanda, New York, USA, deren Ergebnis in der Sherman Supersonic Industries Corp., Mississauga, Kanada, enthalten ist.

Im Folgenden wird der Unternehmensgegenstand der wesentlichen Beteiligungsgesellschaften gemäß Gesellschaftsvertrag erläutert:

#### WashTec Holding GmbH, Augsburg

Unternehmensgegenstand ist der Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere von Unternehmen und Grundstücken sowie die Beratung von Wirtschaftsunternehmen. Weiterhin ist Unternehmensgegenstand, auch die Funktion einer Holdinggesellschaft in der WashTec-Gruppe einzunehmen.



### WashTec Cleaning Technology GmbH, Augsburg

Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation, der Einkauf, Verkauf, Vermietung, Leasing, Montage und Betrieb von Waschanlagen im Allgemeinen und insbesondere von Autowaschanlagen sowie Einkauf, Verkauf und Fabrikation aller damit verbundenen Ersatzteile und Nebenprodukte zum Reinigen, Polieren und Trocknen, ferner der Handel mit technischen Industrieprodukten aller Art.

### Wesurent Car Wash Marketing GmbH, Augsburg

Die Wesurent Car Wash Marketing GmbH beschäftigt sich mit dem Einkauf, der Vermietung und dem Betrieb von Waschanlagen im Namen und auf Rechnung Dritter und bietet in diesem Zusammenhang weitreichende Serviceleistungen an. Diese umfassen Standort-, Betriebs- und Wettbewerbsanalysen, die Ermittlung von Kapazitäts- und Rentabilitätsgrößen sowie die Erarbeitung von Finanzierungsmodellen und Plänen zur baulichen Realisierung. Im Einzelfall übernimmt die Gesellschaft auch die Auftragsvermittlung für alle Gewerke und das Marketing des betreffenden Standorts. Die jeweiligen Waschanlagen werden typischerweise durch eine Leasinggesellschaft von der WashTec Cleaning Technology GmbH gekauft und an die Wesurent Car Wash Marketing GmbH verleast. Die Wesurent Car Wash Marketing GmbH betreibt dann diese Anlage in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Kunden in dessen Namen und auf dessen Rechnung.

### Andere Konzernunternehmen

Mit Ausnahme der Sherman Supersonic Industries Corp., Mississauga, Kanada, und Tonawanda, USA, die Waschanlagen für Straßen- und Schienenfahrzeuge herstellt bzw. Anpassungen von vormontierten Waschanlagen an amerikanische Standards vornimmt, haben alle übrigen Beteiligungsgesellschaften ausschließlich den Vertrieb sowie die Wartung von Fahrzeugwaschanlagen zum Unternehmensgegenstand.

Die nachfolgenden Beteiligungsgesellschaften wurden mit folgender Begründung nicht einbezogen und mit den Anschaffungskosten der Beteiligung berücksichtigt:

Beteiligungsgesellschaften	Anteil am Eigenkapital in %	Begründung
WESUMAT Hungaria Kft., Budapest, Ungarn	40	untergeordnete Bedeutung
Markus Spolka z.o.o., Krakau, Polen	50	fehlende Geschäftstätigkeit und untergeordnete Bedeutung

## 4. Konsolidierungsmethoden

### Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Benchmark-Methode des IAS 22 durch die Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Konzernanteil am Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs. Vor dem 1. Januar 1995 erwirkte Geschäftswerte wurden in Höhe von T€ 24.837 mit Kapitalrücklagen verrechnet. Die Aktiva und Passiva wurden mit ihren Zeitwerten übernommen. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten für die erworbenen Beteiligungen und dem jeweiligen Anteil an den übernommenen Aktiva und Passiva wurde, soweit vorhanden, durch die Aufdeckung stiller Reserven zugeordnet. Danach verbleibende aktive Unterschiedsbeträge wurden um passivisch abgegrenzte latente Steuern auf die stillen Reserven erhöht und um aktive latente Steuern auf erworbene steuerliche Verlustvorträge gemindert. Der verbleibende Betrag wurde als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und – entsprechend seinem künftigen wirtschaftlichen Nutzen – über einen Zeitraum von bis zu 20 Jahren ergebniswirksam abgeschrieben. Die Nutzungsdauern der größten Firmen- und Geschäftswerte sind in den Erläuterungen Nr. 7 aufgeführt.

### Schuldenkonsolidierung

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften wurden eliminiert.

### Zwischengewinneliminierung

Die Vorräte wurden im Konzernabschluss zu Konzernherstellungskosten bzw. zu Konzernanschaffungskosten bewertet. Zwischengewinne in Höhe von T€ 1.919 (Vorjahr: T€ 2.369) wurden im vorliegenden Abschluss eliminiert. Bei der Ermittlung des Höchstwertes der Konzernherstellungskosten sind die anteiligen zurechenbaren Kosten der produktbezogenen allgemeinen Verwaltung berücksichtigt worden.

### Aufwands- und Ertragskonsolidierung

In der Konzerngewinn- und Verlust-Rechnung wurden die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge aus den Leistungen zwischen den einbezogenen Unternehmen mit den entsprechenden Aufwendungen der Empfänger der Lieferungen und Leistungen verrechnet.

## 5. Währungsumrechnung

Die monetären Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem jeweiligen Stichtagskurs bewertet. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste sind im Ergebnis verrechnet.

Die Jahresabschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften werden nach dem Konzept der funktionalen Währung in € umgerechnet. Ihre funktionale Währung ist die jeweilige

Landeswährung. Vermögensgegenstände und Schulden werden daher mit den Mittelkursen am Bilanzstichtag, die Gewinn- und Verlustrechnung mit den Jahresdurchschnittskursen, umgerechnet.

Umrechnungsdifferenzen hieraus sowie aus der Umrechnung von Vorjahresvorträgen werden ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst. Geschäftswerte, die bei ausländischen Tochtergesellschaften aus der Kapitalkonsolidierung entstehen, werden zu historischen Anschaffungskosten fortgeführt.

Für die Währungsumrechnung wurden bezüglich der relevanten Währungen der Länder, die nicht an der Europäischen Währungsunion teilnehmen, folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

in € Währung	Durchschnitt		Stichtag	
	2003	2002	2003	2002
I US-Dollar	0,88	1,06	0,79	0,95
I Kanadischer Dollar	0,63	0,67	0,61	0,60
I Britisches Pfund	1,44	1,59	1,42	1,54
100 Schwedische Kronen	10,97	10,93	11,03	10,97
100 Dänische Kronen	13,45	13,46	13,42	13,75
100 Norwegische Kronen	12,44	13,37	11,91	13,46

## 6. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der WashTec AG sowie der in- und ausländischen Tochtergesellschaften werden gemäß IAS 27 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Von den konzerneinheitlichen Grundsätzen abweichende Wertansätze der Tochtergesellschaften wurden in Einzelfällen beibehalten, sofern ihre Auswirkungen für den Konzernabschluss von untergeordneter Bedeutung sind.

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Konzern werden im Folgenden zusammengefasst:

Die [Immateriellen Vermögensgegenstände](#) beinhalten erworbene EDV-Programme und Lizenzen, deren Nutzungsdauer mit drei bis fünf Jahren angenommen wird. Sie sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Nach IAS 38 (Immaterielle Vermögenswerte) sind [Forschungskosten](#) nicht und [Entwicklungskosten](#) nur beim Vorliegen bestimmter, genau bezeichneter Voraussetzungen aktivierungsfähig. Eine Aktivierung ist demnach immer dann erforderlich, wenn die Entwicklungstätigkeit mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu künftigen Finanzmittelzuflüssen führt, die über die lau-

fenden Kosten hinaus auch die entsprechenden Entwicklungskosten abdecken. Zusätzlich müssen hinsichtlich des Entwicklungsprojektes und des zu entwickelnden Produkts verschiedene Kriterien kumulativ erfüllt sein. Diese Voraussetzungen sind bei der WashTec gegeben, weshalb eine Aktivierung der entsprechenden Kosten vorgenommen wurde. Die Abschreibung erfolgt linear über 8 Jahre.

Die [Sachanlagen](#), die Gebäude sowie die Geschäftsausstattung betreffen, sind zu Anschaffungskosten, abzüglich aufgelaufener Abschreibungen, bewertet. In die Herstellkosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten und Abschreibungen einbezogen (IAS 16). Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen (IAS 23). Reparaturkosten werden sofort als Aufwand verrechnet. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode auf die voraussichtliche Nutzungsdauer „pro rata temporis“ vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden gemäß IAS 36 vorgenommen, wenn der erzielbare Betrag des betroffenen Vermögensgegenstandes unter den Buchwert gesunken ist.

Im Segment Systemgeschäft werden von der WashTec Cleaning Technology GmbH gefertigte Maschinen an eine Leasinggesellschaft veräußert und von der WESURENT zurückgeleast, um sie anschliessend an Kunden gegen waschzahlabhängige Nutzungsentgelte weiterzuvermieten. Die Verträge zwischen der Leasinggesellschaft und WESURENT werden als Finance Lease, die Verträge zwischen der WESURENT und dem Kunden als Operating Lease behandelt, da WESURENT alle wesentlichen wirtschaftlichen Risiken trägt. Die Maschinen werden dementsprechend bei WESURENT aktiviert und über acht Jahre abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeiten werden mit dem Barwert der Leasingraten angesetzt. Weitere Finanzierungsleasingverträge betreffen Kraftfahrzeuge der WashTec Cleaning Technology GmbH.

Die [Finanzanlagen](#) betreffen Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen, sonstige Ausleihungen und sonstige Wertpapiere. Die sonstigen Ausleihungen stellen ausgereichte Darlehen i.S.v. IAS 39 dar. Diese sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die im Vorjahr ausgewiesenen sonstigen Wertpapiere sind gem. IAS 39 zum dauernden Verbleib im Konzern eingestuft (held-to-maturity). Sie wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der [Vorräte](#) erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bei Anwendung der FiFo-Methode. Abwertungen werden bei gesunkenem Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag vorgenommen. Die Herstellungskosten (IAS 2) umfassen Material- und Fertigungseinzelkosten, Sondereinzelkosten der Fertigung und anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie anteilige Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert (IAS 23). Nicht gängige Bestände wurden anhand eines pauschalierten Verfahrens entsprechend der jeweiligen Lagerreichweite abgewertet bzw. mit dem Schrottwert angesetzt.

Die [Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände](#) sind zu Nennbeträgen abzüglich erkennbarer Einzelwertberichtigungen angesetzt. Wertberichtigungen werden vorgenommen auf Forderungen, deren Ausfall droht.

[Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen](#) werden nach der Projected-Unit-Credit-Methode berechnet (IAS 19). Bei diesem Anwartschaftsbarwertverfahren werden nicht nur die am Stichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften, sondern auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten berücksichtigt.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die außerhalb der Bandbreite von zehn Prozent des Versicherungsumfanges liegen, werden über die durchschnittliche Restdienstzeit verteilt. Weitere Einzelheiten werden nachfolgend unter Punkt 22. beschrieben.

[Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen](#) werden gebildet, soweit eine aus einem vergangenen Ereignis resultierende Verpflichtung gegenüber einem Dritten besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Vermögensabfluss führt und sich diese Vermögensbelastung zuverlässig schätzen lässt.

Die in den [Schulden](#) enthaltenen Rückstellungen berücksichtigen gemäß IAS 37 alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts. Verbindlichkeiten sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert (IAS 39.93).

Die [passiven Rechnungsabgrenzungsposten](#) dienen der periodengerechten Ertragsverteilung von Umsatzerlösen aus Wartungsverträgen.

[Steuerabgrenzungen](#) werden gemäß IAS 12 auf unterschiedliche Wertansätze von Aktiva und Passiva in IAS- und Steuerbilanzen, auf Konsolidierungsvorgänge und auf realisierbare Verlustvorträge berechnet, aktivische Steuerabgrenzungen nur insoweit, als die damit verbundenen Steuergutschriften bzw. –minderungen wahrscheinlich eintreten. Der Ausweis der aktiven Steuerabgrenzungen erfolgt in einer gesonderten Position unter dem Anlagevermögen. Die [latenten Steuern](#) werden auf der Basis der Steuersätze ermittelt, die in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt erwartet werden. Es gelten die zum Bilanzstichtag gültigen bzw. verabschiedeten steuerlichen Vorschriften. Die Steuersätze für latente Steuern im Konzern betragen für die deutschen Gesellschaften 40 %.

Im Berichtsjahr wurden keine [Finanzinstrumente](#) gehalten, die zu Handelszwecken bestimmt oder für die eine Veräußerung in Frage gekommen wäre. Die Bewertung aller Finanzinstrumente erfolgt deshalb zu fortgeführten Anschaffungskosten. Soweit unter den Erläuterungen zur Konzernbilanz nicht anders angegeben, stimmen Buchwerte und beizulegende Werte nahezu überein.

Transaktionskosten werden grundsätzlich als Anschaffungsnebenkosten berücksichtigt und über die Laufzeit der Finanzinstrumente aufgelöst. Bewertungsvereinfachungsverfahren kamen nicht zum Einsatz. Bei der Ermittlung der Anschaffungskosten für unverzinsliche Verbindlichkeiten wurde von einem Zinssatz von 6 % ausgegangen.

Die Gesamtheit der unter den Aktiva ausgewiesenen Beträge stimmt mit dem maximalen Ausfallrisiko weitgehend überein. Nennenswerte Währungsrisiken existieren nicht.

Die Bilanzierung erfolgt am Handelstag.

Erträge des Geschäftsjahres werden – unabhängig vom Zeitpunkt der Bezahlung – berücksichtigt, wenn sie realisiert sind. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen, Waren und Dienstleistungen sind realisiert, wenn die geschuldete Lieferung oder Leistung erbracht worden ist.

Zeitraumbezogene Aufwendungen und Erträge werden nur berücksichtigt, soweit sie auf das Geschäftsjahr entfallen.

In der Segmentberichterstattung werden entsprechend den Regeln von IAS 14 die Jahresabschlussdaten nach Segmenten und Regionen dargestellt. Die Segmentierung erfolgt in die Bereiche Cleaning Technology (Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Verkauf und Service von automatischen Reinigungssystemen für Fahrzeuge) und Systemgeschäft (Systemlösungen für den Betrieb von Fahrzeugwaschanlagen). Nähere Erläuterungen zu den Segmenten und Bereichen sind unter Punkt 38. beschrieben.

Im Konzernabschluss wurden Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögensgegenstände haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Die Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf den Ansatz der Abwertungen bei den Vorräten, die Bemessung der Rückstellungen und die Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

### **Anlagevermögen**

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigelegten Konzernanlagespiegel ersichtlich (S. 40).

### **7. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten bei der WashTec Cleaning Technology GmbH aktivierte Entwicklungskosten für die neue Portalanlagen-Generation in Höhe von

T€ 3.058 (Vorjahr T€ 2.363). Darüber hinaus sind T€ 216 (Vorjahr T€ 579) Forschungs- und Entwicklungskosten angefallen, die nicht aktiviert wurden.

Die gesamten Firmen- und Geschäftswerte mit einem Buchwert von T€ 40.481 (Vorjahr T€ 43.675) setzen sich zum 31. Dezember 2003 wie folgt zusammen:

Geschäfts- und Firmenwerte zum 31.12.2003 in T€	Anschaffungs-		Abschreibungen	
	kosten Dez. 2003	Abschreibungen 2003	kumuliert bis Dez. 2003	Buchwert Dez. 2003
California-Kleindienst-Gruppe, Augsburg	43.644	2.182	8.729	34.915
VPL Verbundpartner Leasing GmbH, Augsburg	3.068	205	1.057	2.011
Sherman Supersonic Industries Corp. Kanada	2.862	191	1.141	1.721
Ibing GmbH, Recklinghausen	4.061	272	3.271	790
Wesumat Benelux B.V., Niederlande	829	42	93	736
WESUMAT France S.A., Frankreich	276	18	125	151
Wesurail (UK) Ltd., Großbritannien (Übernahme Zugwaschtechnik)	143	28	104	39
WashTec A/S, Dänemark	314	39	196	118
A. Rohé GmbH, Augsburg	2.976	64	2.976	0
WashTec France S.A.S. (aus Einzelbilanz), Frankreich	56	56	56	0
WESUMAT Fahrzeugwaschanlagen GmbH, Augsburg	6.317	0	6.317	0
Wesumat Biltvättar AB, Schweden	134	0	134	0
Wesurail (UK) Ltd., Großbritannien	186	0	186	0
<b>Gesamt</b>	<b>64.866</b>	<b>3.097</b>	<b>24.385</b>	<b>40.481</b>

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres beliefen sich auf T€ 3.097.

Die Nutzungsdauer der zum 31. Dezember 2003 größten ausgewiesenen Firmen- und Geschäftswerte stellt sich wie folgt dar:

	Dauer in Jahren
California-Kleindienst-Gruppe, Augsburg	20
Wesumat Benelux B.V., Niederlande	20
Sherman Supersonic Industries Corp., Kanada	15
Ibing GmbH, Recklinghausen	15
A. Rohé GmbH, Augsburg	11
VPL Verbundpartner Leasing GmbH, Augsburg	15
WESUMAT France S.A., Frankreich	15

## 8. Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden unter dem Posten „Finanzierungsleasing“ Vermögensgegenstände (Maschinen und Kraftfahrzeuge) ausgewiesen, die dem Konzern gemäß IAS 17 zuzurechnen sind. Zum 31. Dezember 2003 sind unter dieser Position Maschinen aus Sale-and-Lease-Back Transaktionen in Höhe von T€ 4.266 (Vorjahr T€ 7.560) enthalten, deren historische Anschaffungskosten T€ 13.751 (Vorjahr T€ 13.512) betragen. Bislang sind T€ 7.067 Abschreibungen aufgelaufen. Hieraus resultiert ein Nettoanlagenabgang in Höhe von T€ 2.418, wobei die historischen Anschaffungskosten T€ 5.178 und die aufgelaufenen Abschreibungen T€ 2.760 betragen.

Die Sale-and-Lease-Back Transaktionen sind im Rahmen des Betreibergeschäftes bei der WESURENT Car Wash Marketing GmbH getätigt worden. Die von der WashTec Cleaning Technology GmbH gefertigten Maschinen werden an eine Leasinggesellschaft veräußert und von der WESURENT Car Wash Marketing GmbH zurück geleast, um sie ihrerseits an Kunden, insbesondere große Betreibergruppen oder Mineralölgesellschaften, im Rahmen ihres Betreibermodells weiter zu vermieten. In der Regel sind die Lease-back Verträge mit einer Laufzeit von 3 – 6 Jahren ausgestattet, während die Verträge der WESURENT Car Wash Marketing GmbH mit ihren Leasingnehmern eine Laufzeit über 5 – 10 Jahre haben. Die Mieterträge werden auf Basis der getätigten Wäschen ermittelt. Die Erlöse hieraus beliefen sich in 2003 auf T€ 3.748 (Vorjahr T€ 5.164).

Die planmäßigen Abschreibungen für Anlagen werden nach folgenden Nutzungsdauern bemessen:

Anlagen	Nutzungsdauer
Gebäude	20 – 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 – 8 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 8 Jahre

Neben den planmäßigen Abschreibungen wurden aufgrund von Nutzungsänderungen in 2003 außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 217 in Frankreich und T€ 3.915 in Deutschland vorgenommen.

Die Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten betreffen folgende Gesellschaften:

in T€	2003	2002
WashTec Cleaning Technology GmbH	22.367	26.307
WashTec UK Ltd., Großbritannien	593	635
WashTec Bilvask A/S; Dänemark	371	401
WashTec France S.A.S., Frankreich	161	444
Sherman Supersonic Industries Corp., Kanada	287	291
Sonstige	29	36
<b>Gesamt</b>	<b>23.808</b>	<b>28.114</b>



Auf den Grundstücken bei der WashTec Cleaning Technology GmbH sind Grundschulden von nominal T€ 40.565 und bei WashTec Bilvask A/S von nominal T€ 942 eingetragen.

## 9. Finanzanlagen

Bei den Abgängen von Wertpapieren handelt es sich um Wertpapiere (Sicav: Anteilsscheine an einem Investmentfond), die die französische Tochtergesellschaft WashTec France S.A.S. als Sicherheit bei einer Bank hinterlegt hat. Die Wertpapiere haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und sind deshalb unter den kurzfristigen Vermögensgegenständen ausgewiesen worden.

## 10. Aktive latente Steuern

Der Saldo der aktiven latenten Steuern von T€ 33.308 resultiert mit T€ 38.329 (T€ 35.333 in Deutschland und T€ 2.996 im Ausland; Vorjahr Gesamt T€ 31.885) im Wesentlichen aus latenten Steuerforderungen auf nutzbare steuerliche Verlustvorträge und mit T€ 4.771 (Vorjahr T€ 4.894) aus latenten Steuerverbindlichkeiten durch die Aufwertung von Grundstücken. Die Realisierbarkeit der Verlustvorträge ist aufgrund der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen und einer positiven Beurteilung des Sanierungsplans durch externe Consultants mit hinreichender Sicherheit gewährleistet.

Latente Steuern werden entsprechend der sogenannten Verbindlichkeitenmethode (Liability Method) auf Basis eines Steuersatzes von 40% berechnet.

Die latenten Steuerforderungen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in T€	1. Jan 03	Veränderung	31. Dez 03
Steuerliche Verlustvorträge	31.885	6.444	38.329
Zeitliche Unterschiede Handels- zu Steuerbilanz	2.441	-734	1.707
Zwischengewinneliminierung	948	-108	840
Pensionen	114	35	149
<b>Gesamt</b>	<b>35.388</b>	<b>5.637</b>	<b>41.025</b>

Die zeitlichen Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz betreffen insbesondere Verbindlichkeiten aus Mezzanine-Darlehen in Höhe von T€ 453 (Vorjahr T€ 1.416) und Rückstellungen für Altersteilzeit mit T€ 3.542 (Vorjahr T€ 3.405).

Die latenten Steuerverbindlichkeiten haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

zeitliche Unterschiede zwischen IAS/HGB in T€	1. Jan 03	Veränderung	31. Dez 03
Grundstücks- und Gebäudeaufwertung	-4.894	123	-4.771
Umsatzerlöse nach Percentage of Completion	-42	42	0
Mezzanine Darlehen	-614	67	-547
Lineare Abschreibung	-1.077	326	-751
Leasing	-369	28	-341
Pauschalwertberichtigung	-84	0	-84
Entwicklungskosten	-945	-278	-1.223
<b>Gesamt</b>	<b>-8.025</b>	<b>308</b>	<b>-7.717</b>

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden gegeneinander aufgerechnet, soweit es ein Aufrechnungsrecht gibt und die Steuerforderungen und -verbindlichkeiten gegenüber der gleichen Steuerbehörde bestehen. Die folgenden Beträge, die sich nach der gegenseitigen Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben, werden im konsolidierten Jahresabschluss ausgewiesen:

in T€	2003	2002
Latente Steuerforderungen	41.025	35.388
Latente Steuerverbindlichkeiten	-7.717	-8.024
<b>Gesamt</b>	<b>33.308</b>	<b>27.364</b>

## II. Vorräte

in T€	2003	2002
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.119	32.582
Unfertige Erzeugnisse	2.682	1.924
Fertige Erzeugnisse und Waren	6.349	4.774
Geleistete Anzahlungen	83	27
<b>Gesamt</b>	<b>37.233</b>	<b>39.307</b>

Die Vorräte der WashTec Cleaning Technology GmbH, Augsburg, unterliegen der Sicherungsübereignung.

Im Berichtsjahr beliefen sich die Wertberichtigungen auf das Vorratsvermögen auf T€ 11.955 (Vorjahr: T€ 7.457). Der Buchwert der zum Nettoveräußerungswert und nicht zu Anschaffungskosten angesetzten Vorräte belief sich auf T€ 3.696 (Vorjahr T€ 3.356).

## 12. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in T€	2003	2002
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Restlaufzeit < 1 Jahr)	43.802	53.947
Kurzfristige Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	785	460
Sonstige Vermögensgegenstände	4.308	2.514
davon:		
langfristige Forderungen	244	353
kurzfristige Forderungen	4.064	2.161
Forderungen gegenüber Finanzamt	690	452
<b>Gesamt</b>	<b>49.584</b>	<b>57.373</b>
davon:		
<b>langfristige Forderungen</b>	<b>244</b>	<b>353</b>
<b>kurzfristige Forderungen</b>	<b>49.340</b>	<b>57.020</b>

Die sonstigen langfristigen Vermögensgegenstände repräsentieren ein Händlerdarlehen. Das Darlehen ist mit 3 % zu verzinsen und in jährlichen Raten von je T€ 50 zu tilgen.

## 13. Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in T€	2003	2002
Bruttobestand	51.258	60.625
Wertberichtigungen	-7.456	-6.678
<b>Nettobestand</b>	<b>43.802</b>	<b>53.947</b>

## 14. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Forderungen resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit nicht in den Konzernabschluss vollkonsolidierten Beteiligungsunternehmen. Sie beinhalten ausschließlich Forderungen gegen die Wesumat Hungaria KFT, Budapest, Ungarn.

## 15. Forderungen gegen Finanzamt

Die Forderungen gegenüber dem Finanzamt resultieren im Wesentlichen aus Erstattungsansprüchen von Körperschaftsteuer (T€ 127) und von Abzugsteuer (T€ 317).

## 16. Kurzfristige sonstige Vermögensgegenstände

Die kurzfristigen sonstigen Vermögensgegenstände von insgesamt T€ 4.064 (Vorjahr T€ 2.161) umfassen als größte Posten Forderungen gegen Mitarbeiter mit T€ 707, die vor allem aus Reisekostenvorschüssen (T€ 324) bestehen, sowie Wertpapiere (Sicav) der französischen Tochtergesellschaft WashTec France S.A.S. (T€ 397) und debitorische Kreditoren (T€ 656).

## 17. Bankguthaben und Kassenbestand

in T€	2003	2002
Bankguthaben und Kassenbestand	3.772	4.918
<b>Gesamt</b>	<b>3.772</b>	<b>4.918</b>

## 18. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten ergeben sich aus der Abgrenzung von vorausbezahlten Wartungspauschalen sowie aus Vorauszahlungen von Versicherungsprämien und Steuern.

## EIGENKAPITAL

### 19. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 20.000.000 und ist in 7.600.000 Stückaktien eingeteilt. Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt. Somit entfällt auf jede Aktie ein Anteil von € 2,63 vom Grundkapital.

#### Genehmigtes Kapital

##### Genehmigtes Kapital I

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 2003 wurde der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 25. Juni 2008 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt um bis zu T€ 3.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Der Vorstand hat von dieser Ermächtigung bislang keinen Gebrauch gemacht.

##### Genehmigtes Kapital II

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 2003 wurde der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum

25. Juni 2008 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt um bis zu T€ 2.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Der Vorstand hat von dieser Ermächtigung bislang keinen Gebrauch gemacht.

### Bedingtes Kapital

Gemäß § 218 Aktiengesetz erhöht sich das bedingte Kapital einer Aktiengesellschaft im gleichen Verhältnis wie das durch eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln erhöhte Grundkapital.

#### Bedingtes Kapital I

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2001 wurde – infolge der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln – das Bedingte Kapital I von € 511.292 um € 15.024 auf € 526.316 erhöht. Das Grundkapital der Gesellschaft wird damit um bis zu € 526.316, eingeteilt in 200.000 Aktien im Nennbetrag von € 2,63 bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als die Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 17. Oktober 1997 ausgegeben wurden, von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch machen und dies nach Maßgabe der Wandlungsbedingungen für die Wandlung benötigt wird.

#### Bedingtes Kapital II

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2001 wurde – infolge der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln – das Bedingte Kapital II von € 1.175.971 um € 34.555 auf € 1.210.526 erhöht. Die in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 22. Dezember 1999 beschlossene bedingte Kapitalerhöhung II erlaubt, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu € 1.210.526 zur Ausgabe von bis zu Stück 460.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem auf jede Stückaktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von € 2,63 bedingt zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Optionsrechten an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft und Mitglieder der Geschäftsführung der mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen sowie an Mitarbeiter (einschließlich leitender Angestellter) der Gesellschaft und der mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen. Den Aktionären steht kein Bezugsrecht auf die Optionsrechte zu. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der ausgegebenen Optionsrechte von ihren Optionsrechten Gebrauch machen. In den Geschäftsjahren 2000 bis 2003 hat der Vorstand und Aufsichtsrat Stück 60.000 Optionsrechte zu einem Ausübungspreis von € 8,95 pro Aktie an leitende Angestellte und Vorstände ausgegeben.

Die Optionsberechtigten haben kein Entgelt für die Einräumung der Optionsrechte zu leisten. Die Optionsrechte können erst nach Ablauf einer Sperrfrist von zwei Jahren gestaffelt innerhalb von drei Jahren ausgeübt werden, letztmalig im Jahr 2004.

Die neuen Aktien nehmen jeweils vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dessen Verlauf sie durch Ausübung von Optionsrechten entstehen, am Gewinn der Gesellschaft teil. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen, es sei denn, es sollen Optionsrechte an Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft ausgegeben werden; in diesem Fall legt der Aufsichtsrat die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung fest.

Die Bewertung und Bilanzierung der Optionsrechte erfolgt nach dem inneren Wert. Der innere Wert ermittelt sich aus der Gegenüberstellung des Ausübungspreises zum aktuellen Marktpreis. Eine Erfassung von Aufwendungen war nicht erforderlich.

## 20. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält nur das Agio aus durchgeführten Kapitalerhöhungen. Im Wesentlichen resultiert sie aus der Einbringung der California Kleindienst Holding GmbH in die WashTec AG zum 01. Januar 2000.

## 21. Verlustvortrag und Konzernjahresfehlbetrag

Aufgrund des Bilanzverlustes der WashTec AG zum 31. Dezember 2002 wurde keine Dividende ausgeschüttet.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

### Bilanzverlust und Jahresfehlbetrag

in T€	2003	2002
Gezeichnetes Kapital	20.000	20.000
Kapitalrücklagen	27.384	27.384
Bilanzverlust des Vorjahres	-23.406	-8.568
Dividende fürs Vorjahr	0	-760
Jahresfehlbetrag	-18.046	-14.078
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	1.511	1.263
Währungsveränderungen	-225	248
<b>Eigenkapital</b>	<b>7.218</b>	<b>25.489</b>

## 22. Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen werden für Verpflichtungen aus Anwartschaften und laufenden Leistungen an aktive und ehemalige Mitarbeiter und deren Hinterbliebene gebildet. Entsprechend der

Versorgungsordnung werden Altersrente (ab 63 Jahre), vorzeitige Altersrente und Invalidenrente gewährt. Voraussetzung für die Leistung ist eine Dienstzeit von 10 Jahren, wobei Dienstjahre frühestens ab dem 30. Lebensjahr berücksichtigt werden. Die monatliche Altersrente ergibt sich aus einem Fixbetrag multipliziert mit der Anzahl der anrechnungsfähigen Dienstjahre. Darüber hinaus kommen einzelvertragliche Regelungen zur Anwendung. Der Rückstellungsbewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen liegt die Projected-Unit-Credit-Methode gemäß IAS 19 zugrunde. Die Höhe der Rückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Methoden berechnet. Dabei wurde ein Abzinsungsfaktor von 5,5 (Vorjahr 5,5) Prozent angenommen. Die jährlichen Gehalts- und Lebenskostensteigerungsraten wurden unverändert mit 1,5 Prozent bewertet. Als biometrische Rechnungsgrundlage wurden die „Richttafeln 1998“ von Klaus Heubeck verwendet. Die Fluktuationswahrscheinlichkeit wurde alters- und geschlechtsspezifisch geschätzt.

Die Anzahl der Leistungsempfänger betrug zum 31.12.2003 196 Mitarbeiter.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge ergeben sich wie folgt:

in T€	2003	2002
Barwert der nicht finanzierten Verpflichtungen	6.053	5.973
Nicht erfasste versicherungsmathematische Verluste	-506	-486
<b>Gesamt</b>	<b>5.547</b>	<b>5.487</b>

In den Geschäftsjahren 2003 und 2002 haben sich die Pensionsrückstellungen wie folgt entwickelt:

in T€	2003	2002
Stand 1.1.	5.487	5.093
Gezahlte Renten	-310	-286
Zuführung	370	680
<b>Stand 31.12.</b>	<b>5.547</b>	<b>5.487</b>

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltene Aufwand aus der Dotierung der Pensionsrückstellung setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2003	2002
Dienstzeitaufwand der Berichtsperiode	38	367
Zinsaufwand	332	313
<b>Pensionsaufwendungen</b>	<b>370</b>	<b>680</b>

## 23. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen von T€ 431 resultieren wie bereits im Vorjahr im Wesentlichen aus Ertragsteuern der WashTec AG für Vorjahre.

## 24. Sonstige Rückstellungen

in T€	Rückstellungen						Gesamt	
	Altersteilzeit	Garantien	Rückkaufver- pflichtungen	Restruktu- rierung	übrige	abgegrenzte Schulden	2003	2002
Stand 1.1.	4.308	3.138	2.630	1.547	1.005	1.404	14.032	11.232
Zuführung	74	4.601	3.645	7.250	1.498	2.416	19.484	7.420
Auflösung	0	-70	0	0	-188	-242	-500	-780
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>74</b>	<b>4.531</b>	<b>3.645</b>	<b>7.250</b>	<b>1.310</b>	<b>2.174</b>	<b>18.984</b>	<b>6.640</b>
Inanspruchnahme	-129	-807	-609	-1.547	-469	-1.005	-4.566	-3.840
<b>Stand 31.12.</b>	<b>4.253</b>	<b>6.862</b>	<b>5.666</b>	<b>7.250</b>	<b>1.846</b>	<b>2.573</b>	<b>28.450</b>	<b>14.032</b>
<b>davon kurzfristig</b>								
<b>(&lt; 1 Jahr)</b>	<b>0</b>	<b>6.862</b>	<b>4.262</b>	<b>7.250</b>	<b>1.846</b>	<b>2.573</b>	<b>22.792</b>	<b>7.620</b>
<b>davon langfristig</b>								
<b>(&gt; 1 Jahr)</b>	<b>4.253</b>	<b>0</b>	<b>1.404</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.657</b>	<b>6.412</b>

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde entsprechend der Stellungnahme des Hauptfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW RS HFA 3) vom 18.11.1998 berechnet. Dabei wurde ein Zinssatz von 5,5 % und ein jährlicher Gehaltstrend von 2 % berücksichtigt.

Die Zuführung der Garantierückstellung ist vor allem die Auswirkung von Schätzungsänderungen.

Die Rückstellung für Rückkaufverpflichtungen wird rollierend ermittelt und hat eine Laufzeit von bis zu 5 Jahren.

Die Rückstellungen für Restrukturierung enthalten als größten Posten Abfindungen.

Die übrigen Rückstellungen von T€ 1.846 (Vorjahr T€ 1.005) betreffen Rückstellungen für Prozessrisiken (T€ 567, Vorjahr T€ 443), Produkthaftpflicht (T€ 395, Vorjahr T€ 154) sowie Lizenzzahlungen (T€ 457, Vorjahr T€ 0).

Die abgegrenzten Schulden von T€ 2.573 (Vorjahr T€ 1.404) enthalten als größte Positionen Rechts- und Beratungskosten (T€ 264; Vorjahr T€ 260), sowie Verbindlichkeiten aus Montage- und Nachrüstungsarbeiten (T€ 495, Vorjahr T€ 464). Auf diese Positionen entfällt auch der größte Teil der Inanspruchnahme.



## 25. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und ähnlichen Instituten

in T€	2003	2002
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	80.833	81.998
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.472	6.558
<b>Gesamt</b>	<b>87.305</b>	<b>88.556</b>

Langfristige Darlehen in Höhe von T€ 6.472 (Vorjahr T€ 6.558) sind mit Grundschulden abgesichert. Der Buchwert der Grundstücke beläuft sich auf T€ 22.738.

Die Zinssätze für die Bankkredite stellen sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:

	bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre
31.12.2003	7,1%	5,8%
31.12.2002	6,4%	5,9%

Die Zinssätze der kurzfristigen Bankkredite sind variabel.

Gewichteter, effektiver Durchschnittszinssatz:	2003	2002
Wandeldarlehen	2,0%	2,0%
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	7,0%	6,4%

Restlaufzeit langfristiger Verbindlichkeiten	2003	2002
1 – 2 Jahre	6.174	6.233
2 – 5 Jahre	40	54
Über 5 Jahre	258	271
<b>Gesamt</b>	<b>6.472</b>	<b>6.558</b>

## 26. Wandeldarlehen

in T€	2003	2002
Kurzfristige Wandeldarlehen	128	289

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Oktober 1997 ist der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt worden, bis zum 31. Dezember 1998 mit 2 % p.a. verzinsliche vinkulierte Namens-Wandelschuldverschreibungen im Gesamtwert von bis zu € 511.292 (nach Kapitalerhöhung gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 28. Juni 2001: € 526.316) mit einer

Laufzeit bis längstens zum 31. Dezember 2008 auszugeben. Die aus den vinkulierten Namens-Wandelschuldverschreibungen Berechtigten erhalten das Recht, je € 2,56 (nach Kapitalerhöhung: € 2,63) Nennbetrag einer vinkulierten Namens-Wandelschuldverschreibung in eine Stammaktie der Gesellschaft umzuwandeln. Gläubiger der Namens-Wandelschuldverschreibung können Führungskräfte und Angestellte im Sinne von § 5 Abs. 3 Betriebsverfassungsgesetz sowie außertariflich bezahlte Arbeitnehmer der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Unternehmen sein. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Das Wandlungsrecht kann erstmals für 50 % der zu beziehenden Aktien drei Jahre, für die verbleibenden 50 % fünf Jahre nach der Beschlussfassung des Vorstands über die Begebung der Namens-Wandelschuldverschreibung ausgeübt werden.

Aufgrund des § 7.3 der Emissionsbedingungen sind die Arbeitnehmer berechtigt, ihre Wandelschuldverschreibung mit einer Zuzahlung (€ 11,21) zu wandeln. Die Zuzahlung entspricht der Differenz zwischen Wandlungspreis und Nominalbetrag (nach Kapitalerhöhung 2,63 €). Der Wandlungspreis entspricht dem Börsenkurs am Tag der Ausgabe zuzüglich 3 % p.a. ab dem Tag des Erwerbs. In 1997 sind € 393.695 Wandeldarlehen an den Vorstand und an leitende Mitarbeiter ausgegeben worden. Per 31. Dezember 2003 hat sich aufgrund des Ausscheidens von Vorständen und Mitarbeitern dieser Betrag auf € 127.823 reduziert.

Der Zeitwert des Wandeldarlehens liegt um ca. 22 T€ unter dem Buchwert.

## 27. Verbindlichkeiten

in T€	2003	2002
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.589	19.497
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.254	3.384
Sonstige Verbindlichkeiten		
Laufzeit unter 1 Jahr:		
aus Steuern und Abgaben	3.878	5.045
im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.853	2.356
übrige sonstige Verbindlichkeiten	10.573	13.800
Laufzeit zwischen 1 und 5 Jahre	42.039	45.088
<b>Gesamt</b>	<b>75.186</b>	<b>89.170</b>

### Sonstige Verbindlichkeiten

Die [sonstigen Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben](#) enthalten neben Lohnsteuer für den Monat Dezember 2003 im Wesentlichen noch abzuführende Umsatzsteuer.

In den übrigen [sonstigen Verbindlichkeiten](#) mit einer Laufzeit unter 1 Jahr (T€ 10.573) und mit einer Laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren (T€ 42.039) sind Finanzierungs-Leasing

Verbindlichkeiten mit dem Barwert in folgender Höhe enthalten:

in T€	Barwert	Nominal-Wert	Barwert	Nominal-Wert
	2003	2003	2002	2002
Laufzeit unter 1 Jahr	1.608	1.990	1.574	1.920
Laufzeit zwischen 1 und 5 Jahre	5.498	5.944	7.952	8.454
<b>Gesamt</b>	<b>7.106</b>	<b>7.934</b>	<b>9.526</b>	<b>10.374</b>

Die Leasingverbindlichkeiten betreffen vor allem Fahrzeugleasing sowie Vermietung von Waschanlagen im Systemgeschäft.

Die Mindest-Leasing Zahlungen für diese Finanzierungs-Leasing Verbindlichkeiten belaufen sich auf:

in T€	2003	2002
<b>Leasingzahlungen fällig</b>	<b>7.783</b>	<b>10.512</b>
davon bis 1 Jahr	1.931	2.000
davon über 1 Jahr	5.852	8.512
Zinszahlungen	677	986
<b>Barwert Leasing</b>	<b>7.106</b>	<b>9.526</b>
davon bis 1 Jahr	1.608	1.574
davon über 1 Jahr	5.498	7.952

Weiterhin beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von unter 1 Jahr kreditorische Debitoren mit T€ 656, Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern in Höhe von T€ 5.563 und Verbindlichkeiten gegenüber Berufsgenossenschaften von T€ 561.

Die sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren enthalten mit T€ 36.541 (Vorjahr T€ 36.372) unverzinsliche Darlehen (Mezzanine Darlehen) der Altgesellschafter der California Kleindienst-Gruppe an die WashTec Holding GmbH in Höhe von nominal T€ 37.907. Der Darlehensvertrag von 1999 gibt der Gesellschaft die Option, die angesetzten Tilgungen jeweils bis spätestens zum 15. Januar 2005 auszusetzen. Die nicht getilgten Raten werden dann zinstragend mit einem Zinssatz in Höhe des 6-Monats-EURIBOR plus 2,5%. Die Gesellschaft hat für die ersten beiden am 15. Januar 2002 und 2003 fälligen Raten in Höhe von insgesamt TDM 37.000 (T€ 18.918) von dieser Option Gebrauch gemacht. Als Teil der Restrukturierung wurde allerdings seitens der Darlehensgeber auf eine Verzinsung der nicht getilgten Raten bis zur Fälligkeit der Kreditlinien verzichtet. Der jeweils unverzinsliche Teil der Darlehen wurde mit einem Zinssatz von 6% abgezinst. Der Zinsverzicht in 2003 für den Zeitraum 01. Januar 2004 bis 30. Juni 2004 als Teil der Restrukturierung führte zu einem Ertrag von T€ 874.

Die sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von 1 bis 5 Jahre beinhalten weiterhin den langfristigen Teil der Finanzleasingverbindlichkeiten mit T€ 5.498.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Einmalige Aufwendungen

Bei der Analyse der Ertragslage ist zu beachten, dass das Geschäftsjahr 2003 wie auch 2002 durch zahlreiche Einmaleffekte gekennzeichnet war. Diese außerordentlichen Aufwendungen resultieren vor allem aus der Restrukturierung sowie Bilanzbereinigungen.

in T€	2003	2002
Abfindungen/Personalaufwand	7.357	3.082
Außerplanmäßige Abschreibungen <sup>1)</sup>	4.132	419
Nachlaufkosten & Vorratsvermögen (Materialeinsatz)	7.272	4.018
Rechts- und Beratungskosten	2.225	450
sonstige (vor allem Schließungskosten)	3.356	3.032
<b>Gesamt</b>	<b>24.342</b>	<b>11.001</b>

zu 1): Die außerplanmäßigen Abschreibungen betreffen im Jahr 2003 mit T€ 3.915 Deutschland und mit T€ 217 Frankreich. In beiden Ländern wurden Gebäude zum möglichen Nettoveräußerungswert neu bewertet.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Einmaleffekte in folgenden Erträgen und Aufwendungen enthalten.

in T€	2003	2002
Sonstige betriebliche Erträge	-859	-1.104
Personalaufwand	7.357	3.082
Materialaufwand	9.718	4.018
Abschreibungen	4.132	419
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.868	4.586
Zinserträge	-874	0
<b>Gesamt</b>	<b>24.342</b>	<b>11.001</b>

## 28. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von T€ 241.105 (Vorjahr T€ 235.505) beinhalten T€ 3.698 (Vorjahr T€ 5.164) aus Lease-/Mieteinnahmen für Waschanlagen. Die Verträge sehen keine Mindestleasingzahlungen sondern ausschließlich waschzahlabhängige Zahlungen vor.

## 29. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge von T€ 3.994 (Vorjahr T€ 3.825) enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen (T€ 2.703, Vorjahr T€ 2.201), Erträge aus der Weiterveräußerung von Leasingfahrzeugen (T€ 429, Vorjahr T€ 198), periodenfremde Erträge (T€ 302, Vorjahr T€ 0) sowie Wechselkursgewinne (T€ 71, Vorjahr T€ 260).

## 30. Materialaufwand

in T€	2003	2002
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	102.286	89.270
Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.778	12.868
<b>Gesamt</b>	<b>117.064</b>	<b>102.138</b>

## 31. Personalaufwand

Die Personalkosten beinhalten im Berichtsjahr Aufwendungen für Abfindungen von T€ 10.357 (Vorjahr T€ 1.547 sowie Zuführungen für Altersteilzeit T€ 74 (Vorjahr T€ 1.253) und für Pensionsrückstellungen T€ 370 (Vorjahr T€ 680).

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich konzernweit im Jahresdurchschnitt wie folgt entwickelt:

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	2003	2002
Gewerbliche Mitarbeiter	998	1.058
Angestellte	602	630
<b>Gesamt</b>	<b>1.600</b>	<b>1.688</b>

Im Personalaufwand enthalten sind Pensionszahlungen an eine Unterstützungskasse für Vorstände und Geschäftsführer in Höhe von T€ 125.

### 32. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

in T€	2003	2002
Kraftfahrzeugkosten	7.670	7.985
Rechts- und Beratungskosten	5.284	2.938
Verschiedene Verwaltungskosten/sonstige Kosten	4.977	7.153
Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen	3.594	4.433
Reisekosten	3.027	3.796
Zeitarbeitskräfte	2.512	284
Kommunikationskosten	2.175	2.523
Werbung und Messekosten	1.824	2.657
Instandhaltung / Reparaturen	1.684	1.840
Kosten Datenverarbeitung	1.530	2.019
Mieten/Operating Lease ohne KFZ	1.365	1.341
Wechselkursdifferenzen	1.281	647
Versicherungen	981	783
Bürobedarf	821	852
Verlust Anlagenabgänge	632	301
Aufwendungen für eigene Patente und Schutzrechte	280	447
Honorare, Lizenzen und Entwicklungskosten	258	919
Öffentlichkeitsarbeit	164	378
<b>Gesamt</b>	<b>40.059</b>	<b>41.296</b>

Der Anstieg der Rechts- und Beratungskosten sowie der Anstieg der Zeitarbeitskräfte ist bedingt durch die Restrukturierung und die Produktionsverlagerung.

### 33. Finanzergebnis

in T€	2003	2002
<b>Zinsergebnis</b>		
Zinsen und ähnliche Erträge	1.181	318
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.360	-8.954
<b>Übriges Finanzergebnis</b>		
Sonstige finanzielle Erträge	0	80
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-8.179</b>	<b>-8.556</b>

Bei Zinsen und ähnlichen Erträgen handelt es sich um Zinserträge sowie Erträge aus einem Zinsverzicht für den Zeitraum vom 01. Januar 2004 bis 30. Juni 2004 der Mezzanine-Darlehensgeber in Höhe von T€ 874.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten Zinsen aus der Aufzinsung von Mezzanine-Darlehen (Zinssatz 6 %) in Höhe von T€ 1.043 (Vorjahr T€ 1.563).

### 34. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position betrifft vor allem latente Steuern, die aufgrund der steuerlichen Verlustvorträge insbesondere der WashTec Cleaning Technology GmbH, Augsburg, zu aktivieren waren.

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlichen ausgewiesenen Steueraufwand. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit einem Steuersatz von 40% multipliziert (25% für die Körperschaftsteuer und 15% für die Gewerbeertragsteuer).

in T€	Bemessungsgrundlage	Steueraufwand	Bemessungsgrundlage	Steueraufwand
	2003	2003	2002	2002
Erwarteter Ertragsteueraufwand	-23.925	-9.570	-16.091	-6.436
Steuerabweichung in Folge				
unterschiedlicher Steuersätze Ausland <sup>1)</sup>	0	232	0	95
Wertberichtigung auf aktive Steuerabgrenzung für ausländische Verlustvorträge <sup>2)</sup>	1.390	556	3.532	1.413
Abschreibung Firmenwerte IAS 36	2.481	992	2.481	992
nichtabziehbare Aufwendungen				
Auslandsbeteiligungen	2.000	800	1.000	400
Auflösung eines steuerlichen Sonderpostens für Mezzanine-Darlehen	1.387	555	1.346	538
Nichtabziehbare Dauerschuldzinsen <sup>3)</sup>	1.660	220	2.061	371
Steuern Vorjahre	0	0	0	363
Körperschaftssteuererminderungen aufgrund von Ausschüttungen	0	0	0	-189
Sonstige	838	335	1.175	470
<b>Gesamt</b>	<b>-14.169</b>	<b>-5.880</b>	<b>-4.496</b>	<b>-1.983</b>

zu <sup>1)</sup> Im Wesentlichen betroffen sind die Gesellschaften in United Kingdom.

zu <sup>2)</sup> Betrifft die Ländergesellschaften in Kanada, Spanien, sowie United Kingdom.

zu <sup>3)</sup> Inkl. Körperschaftsteuereffekt wegen Abziehbarkeit der Gewerbesteuer.

Die Zusammensetzung des Steuerertrags/-aufwands ist wie folgt:

in T€	Steueraufwand 2003	Steueraufwand 2002
Latenter Steuerertrag/-aufwand	-5.945	-2.178
Tatsächlicher Steueraufwand	65	195
<b>Gesamt</b>	<b>-5.880</b>	<b>-1.983</b>

Der Betrag der tatsächlichen/latenten Steuern resultiert nicht aus Positionen, die direkt dem Eigenkapital belastet oder gutgeschrieben wurden.

### 35. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich gemäß IAS 33 aus der Division des Konzerngewinns durch die Zahl der ausgegebenen Aktien.

	2003	2002
Konzernjahresergebnis	-18.046	-14.078
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (in Tausend Stück)	7.600	7.600
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)</b>	<b>-2,37</b>	<b>-1,85</b>

Die ausgegebenen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen sind aufgrund der Vorschriften in den zugrunde liegenden Vereinbarungen nicht ausübbar bzw. wirken der Verwässerung entgegen. Aus diesem Grund entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten.

### Dividende je Aktie

Der Jahreshauptversammlung am 23. Juni 2004 wird für das Berichtsjahr keine Dividende vorgeschlagen.

### 36. Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Bankverbindlichkeiten) des WashTec-Konzerns im Berichtsjahr verändert haben. Dabei wurden die Zahlungsströme entsprechend IAS 7 nach den betrieblichen Tätigkeiten im Mittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Im Geschäftsjahr betragen die gezahlten Zinsen T€ 8.317 (Vorjahr T€ 7.391). Auszahlungen für Ertragssteuern fielen nicht an (Vorjahr T€ 3.280).



### 37. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

#### Bürgschaften

Für die Abwicklung aktueller Aufträge zugunsten unserer Kunden bestehen Anzahlungs-, Gewährleistungs-, Miet- und Vertragserfüllungsbürgschaften in Höhe von T€ 9.118 (Vorjahr T€ 5.664).

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Leasing- und Mietverträgen (operating lease) bestehen zum Stichtag folgende Verpflichtungen unter den angegebenen Fälligkeiten in T€:

Jahr	bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt
2003	982	1.912	87	2.981
2002	1.585	2.741	20	4.346

Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Leasing von Kundendienstfahrzeugen im Ausland. Die Verträge sehen eine Laufzeit zwischen 3 und 5 Jahren vor.

#### Sicherungspolitik und Finanzderivate

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit ist WashTec Preis-, Zins- und Währungsschwankungen ausgesetzt. Unternehmenspolitik ist es, diese Risiken soweit wie möglich zu vermeiden bzw. zu begrenzen. Alle Sicherungsmaßnahmen werden zentral koordiniert bzw. durchgeführt.

#### Währungs- und Zinsrisiko

WashTec ermittelt monatlich alle Positionen, die dem Zins- und Währungsrisiko unterliegen, bewertet die Eintrittswahrscheinlichkeit von negativen Entwicklungen für die Gesellschaft und trifft gegebenenfalls Entscheidungen zur Vermeidung, Verminderung oder Verlagerung der entsprechenden Zins- und/oder Währungspositionen. Im Geschäftsjahr wurden derivative Finanzinstrumente abgeschlossen, die jedoch nicht über den Bilanzstichtag hinauslaufen. Hierbei handelte es sich um geschlossene „Forward-Contract“ Positionen zwischen dem britischen Pfund und dem Euro.

#### Liquiditätsrisiko

Die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der WashTec-Gesellschaften ist ein wichtiges Unternehmensziel. Mittels der implementierten Cash-Management-Systeme werden mögliche Engpässe rechtzeitig transparent gemacht und angemessene Schritte ausgelöst. Nicht ausgenutzte Kreditlinien stellen die Liquiditätsversorgung sicher. Die Kreditlinien zur kurzfristigen Betriebsmittelfinanzierung sind von verschiedenen deutschen Kreditinstituten der WashTec-Gruppe auf der Basis einer gesamtschuldnerischen Haftung der WashTec

Holding GmbH und der WashTec Cleaning Technology GmbH eingeräumt worden. Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten per 31. Dezember 2003 sind durch Grundpfandrechte gesichert. Die Finanzierung der WashTec-Gruppe erfolgt im Wesentlichen über die WashTec Cleaning Technology GmbH, die als wichtigste operative Gesellschaft auch über den größten Finanzierungsbedarf verfügt.

#### Ausfallrisiko

Das theoretische maximale Ausfallrisiko bei den originären Finanzinstrumenten entspricht dem Wert aller Forderungen abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber denselben Schuldnern. WashTec ist bestrebt, das Delkredererisiko möglichst gering zu halten. In diesem Bereich wird, sofern die Bonität der Kunden nicht erstklassig ist, sehr stark mit Forderungslimiten gearbeitet. Bei Neukunden fordert die Gesellschaft einen Bonitäts- oder Finanzierungsnachweis. Wir gehen davon aus, dass durch Wertberichtigungen für Forderungsausfälle das tatsächliche Risiko abgedeckt ist.

### 38. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Entsprechend den Regeln von IAS 14 (Segment Reporting) sind einzelne Jahresabschlussdaten nach Geschäftsbereichen und Regionen segmentiert darzustellen, wobei sich die Aufgliederung an der internen Berichterstattung orientiert. Durch die Segmentierung sollen Ertragskraft und Erfolgsaussichten der einzelnen Aktivitäten des Konzerns transparent gemacht werden.

Die Geschäftsbereiche erfassen die folgenden Aktivitäten:

- Der Geschäftsbereich Cleaning Technology umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Verkauf und Service für automatische Reinigungssysteme für Autos, Nutzfahrzeuge und Schienenfahrzeuge.
- Im Geschäftsbereich Systemgeschäft werden Systemlösungen für den Betrieb von Fahrzeugwaschanlagen angeboten. Gefertigte Maschinen werden an eine Leasinggesellschaft veräußert und dann zurück geleast, um sie dann an Kunden, insbesondere große Betreibergruppen oder Mineralölgesellschaften, im Rahmen ihres Betreibermodells weiter zu vermieten. In der Regel sind diese Verträge mit einer Laufzeit von 5 – 6 Jahren ausgestattet.

Das Systemgeschäft ist in der WESURENT Car Wash Marketing GmbH, Augsburg, zusammengefasst. Alle anderen Gesellschaften wurden dem Geschäftsbereich Cleaning Technology zugeordnet.

Die Geschäftsbereiche des WashTec-Konzerns sind weltweit tätig und werden in folgende Regionen untergliedert: Deutschland, übriges Europa, Asien/Australien, Nordamerika, sowie Südamerika und übrige Länder (sonstige).

Alle segmentierten Daten der Geschäftsbereiche werden in Übereinstimmung mit der internen Steuerung vor Konsolidierung dargestellt. Zur Überleitung auf die Konzernzahlen werden die konzerninternen Posten in einer gesonderten Spalte eliminiert.

Die Verrechnungspreise mit den einzelnen Konzernunternehmen werden nach dem „at arm's length“ Prinzip vorgenommen und halten dem Drittvergleich stand. Sie tragen gleichzeitig den marktspezifischen und wirtschaftlichen Anforderung in den einzelnen Regionen Rechnung.

### Nach Geschäftsbereichen

in T€	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002
	Cleaning Technology		Systemgeschäft		Konsolidierung		Konzern	
Externe Umsatzerlöse	237.357	230.341	3.748	5.164	0	0	241.105	235.505
Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen/								
sonstige Erträge	7.246	2.490	0	0	-26	-25	7.220	2.465
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-16.778</b>	<b>-8.379</b>	<b>1.032</b>	<b>875</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15.746</b>	<b>-7.504</b>
Erträge aus Zinsen								
und Finanzanlagen	1.181	397	0	0	0	0	1.181	397
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.151	-8.568	-209	-386	0	0	-9.360	-8.954
<b>Gewinn aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>-24.748</b>	<b>-16.550</b>	<b>823</b>	<b>489</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-23.925</b>	<b>-16.061</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							5.879	1.983
<b>Konzernjahresfehlbetrag</b>							<b>-18.046</b>	<b>-14.078</b>
Eigenkapital	7.167	25.438	51	51	0	0	7.218	25.489
Verbindlichkeiten	172.163	172.163	3.655	6.448	-166	-595	162.619	178.016
Anlagevermögen	77.141	88.607	4.418	5.372	0	0	81.559	93.979
Umlaufvermögen	90.241	99.532	104	1.118	0	-595	90.345	101.245
Investitionen	3.876	7.029	274	3.717	0	0	4.150	10.746
Abschreibungsaufwand	-13.558	-11.833	-1.201	-1.164	0	0	-14.759	-12.997
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge ohne Abschreibungen	-5.776	-616	0	0	0	0	-5.776	-616

Sämtliche Einmaleffekte sind im Geschäftsbereich der Cleaning Technology enthalten.  
Die Konzern-Umsatzerlöse gliedern sich innerhalb unserer Geschäftsbereiche in folgende Verkaufsbereiche:

in T€	2003	2002	Veränderung
<b>Geschäftsbereich Cleaning Technology</b>			
Neumaschinen	145.790	138.262	7.528
Ersatzteile, Service	79.933	78.283	1.650
Gebrauchtmaschinen	5.732	6.657	-925
Chemie	4.134	3.905	229
Zubehör und Sonstiges	1.768	3.234	-1.466
<b>Gesamt</b>	<b>237.357</b>	<b>230.341</b>	<b>7.016</b>
<b>Geschäftsbereich Systemgeschäft</b>			
Vermietung von Anlagen	3.748	5.164	-1.416
Sonstiges	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>3.748</b>	<b>5.164</b>	<b>-1.416</b>

in T€	Deutschland	Übriges Europa	Nordamerika	Asien/Australien Südamerika/ sonstige	Konzern
Buchwert Sachanlagen	34.176	3.007	381	0	37.564
Investitionen Sachanlagen	2.089	966	16	0	3.071
Buchwert immaterielle Vermögenswerte	43.064	813	19	0	43.896
Investitionen immaterielle Vermögenswerte	1.038	35	0	0	1.073

### Nach Regionen

Die Konzern-Umsatzerlöse wurden in folgenden Regionen erzielt:

in T€	2003	2002	Veränderung
Deutschland	111.867	99.572	12.295
Übriges Europa	118.720	127.167	-8.447
Nordamerika	7.450	6.136	1.314
Asien/Australien/sonstige	3.068	2.630	438
<b>Gesamt</b>	<b>241.105</b>	<b>235.505</b>	<b>5.600</b>

## GESELLSCHAFTSORGANE

### Vorstand

Herr Thorsten Krüger, Vöhringen

ab 14. Juli 2003 (Produktion und Technik, zusätzlich ab 01. April 2004  
auch Vertrieb und Marketing sowie Sprecher des Vorstands)

Herr Jürgen Lauer, Weißenhorn

ab 20. Januar 2003 (Finanzen und Personal, zusätzlich ab 01. April 2004 auch Service)

### Ausgeschieden:

Herr Johannes Kehr, Weißenhorn (ab 01. Mai 2003 bis 31. März 2004)

(Mitglied des Aufsichtsrates, gemäß § 105 Abs. 2 AktG in den Vorstand entsandt)

(Sprecher des Vorstands, Restrukturierung und Service, zusätzlich ab  
06. November 2003 auch Vertrieb)

Frau Sabine Decker, Augsburg (bis 31. März 2004)

(bis 19. Januar 2003: Finanzen, Auslandsbeteiligungen, allgemeine Dienste;

ab 20. Januar 2003 bis 05. November 2003: Vertrieb und Marketing;

ab 06. November 2003: Marketing, Werbung, System- und Leasinggeschäft)

Herr Dirk Brunnengräber, Puchheim (bis 14. Juli 2003)

(Produktion und Technik)

Herr Wolfgang Decker, Zusmarshausen (bis 31. Januar 2003)

(Vorsitzender, Vertrieb und Strategie)

Die Gesamtbezüge des Vorstands im Geschäftsjahr 2003 betragen T€ 980.

Pensionsrückstellungen für einen ehemaligen Vorstand belaufen sich auf T€ 270.

Als Teil der variablen Vergütung wurde für mehrere Vorstandsmitglieder ein virtueller Aktienoptionsplan aufgelegt. Der Plan sieht aktienkursabhängige Zahlungen an die Berechtigten ((Aktienkurs abzüglich € 1,00) mal 525.000) vor. Die Zahlung wird fällig in 2006, der Aktienkurs errechnet sich aus dem Durchschnittskurs für 10 Tage nach der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2005. Bei vorzeitigem Ausscheiden steht den Vorständen die Zahlung nur zeitanteilig zu. Die Rückstellung wurde mit dem inneren Wert berechnet und zeitanteilig angesetzt.

## Related Party Transactions

Umsatzabhängige Lizenzzahlungen an ein ehemaliges Vorstandsmitglied wurden mit T€ 371 (Vorjahr T€ 467) abgerechnet.

Die Zahlungen aus Beraterverträgen an ehemalige Vorstandsmitglieder beliefen sich auf T€ 320.

Im Zusammenhang mit Wandelschuldverschreibungen bestehen Darlehen an Mitglieder des Vorstands in Höhe von T€ 77 zuzüglich aufgelaufener Zinsen. Der Zinssatz beläuft sich auf 6% p.a.

## Aufsichtsrat

**Alexander von Engelhardt**, selbstständiger Kaufmann, Kronberg (ab 4. März 2003; Vorsitzender)

Mitglied des Aufsichtsrats in folgenden Gesellschaften:

- Singulus Technologies AG, Kahl/Main (Vorsitzender)
- Dr. Schmidt AG & Co., Berlin (stellv. Vorsitzender)
- Gütermann AG, Gutach Breisgau
- Tarkett AG, Frankenthal

**Bernd Kosegarten**, selbst. Unternehmensberater, Hamburg (stv. Vorsitzender)

Mitglied des Aufsichtsrats in folgender Gesellschaft:

- Jenoptik Photonics AG, Jena (bis 31. Dezember 2003)

**Michael Busch**, Unternehmensberater, Berlin (ab 04. März 2003)

Mitglied des Aufsichtsrats in folgenden Gesellschaften:

- Kampa AG, Minden (stellv. Vorsitzender)
- Sto AG, Stühlingen
- dy-pack Verpackungen Gustav Dyckerhoff GmbH, Wenden (Vorsitzender des Beirats)
- J.N. Köbig GmbH, Mainz (Mitglied des Beirats)

**Johannes Kehr**, Unternehmensberater (ab 09. April 2003; ab 01. Mai 2003 bis 31. März 2004 gem. § 105 Abs. 2 AktG in den Vorstand entsandt)

**Robert A. Osterrieth**, Director, German Venture Advisers Limited, London

Mitglied des Aufsichtsrats in folgenden Gesellschaften:

- Kleindienst Datentechnik AG, Augsburg (Vorsitzender)
- Pari Capital AG, München

#### Ausgeschieden:

**Dr. Märten Burgdorf, Swisttal-Heimerzheim**

(Vorsitzender bis 13. Februar 2003)

**Dr. Peter Brütt, Augsburg** (bis 21. Februar 2003)

Mitglied des Aufsichtsrats in folgender Gesellschaft:

- Epple Druckfarben AG, Neusäß

**Dr. Hanno Monauni, Bad Wimpfen** (bis 30. März 2003)

**Prof. Dr.-Ing. Karl Eugen Becker, Gauting** (bis 31. Dezember 2003)

Mitglied des Aufsichtsrats in folgenden Gesellschaften:

- TÜV Süddeutschland Holding AG, München (Vorsitzender)
- Data Modul AG, München (Vorsitzender)
- Hans Einhell AG, Landau/Isar (Stv.Vorsitzender)

Die Aufsichtsratsvergütung betrug T€ 100.

## ERKLÄRUNG GEM. § 161 AKTG ZUM CORPORATE-GOVERNANCE-KODEX

Die WashTec AG hat für 2003 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

Der Vorstand hat den Konzernabschluss am 01. April 2004 verabschiedet und umgehend dem Aufsichtsrat zur Prüfung zugeleitet.

Die Feststellung des Jahresabschlusses und Billigung des Konzernabschlusses ist für die Aufsichtsratssitzung am 21. April 2004 vorgesehen.

Augsburg, am 2. April 2004

WashTec AG

Thorsten Krüger

Jürgen Lauer

## BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den von der WashTec AG, Augsburg, aufgestellten Konzernabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2003 bis 31. Dezember 2003 geprüft.

Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) liegen in der Verantwortung des Vorstands der WashTec AG. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den IFRS entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsgrundsätzen und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres.



Unsere Prüfung, die sich auch auf den vom Vorstand für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2003 aufgestellten zusammengefassten Lagebericht des WashTec Konzerns und der WashTec AG, Augsburg, erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung gibt der Konzernlagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2003 die Voraussetzungen für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

München, den 21. April 2004

Ernst & Young  
Deutsche Allgemeine Treuhand AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

R. Broschulat  
Wirtschaftsprüfer

W. Maier  
Wirtschaftsprüfer

# JAHRESABSCHLUSS DER WASHTEC AG

(Kurzfassung – HGB)

## BILANZ DER WASHTEC AG

### Aktiva

in T€	31.12.2003	31.12.2002
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	7	24
Sachanlagen	2	3
Finanzanlagen	80.962	80.962
	<b>80.971</b>	<b>80.989</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.529	4.810
Sonstige Vermögensgegenstände	276	601
	<b>12.805</b>	<b>5.411</b>
Guthaben bei Kreditinstituten	0	1
	<b>12.805</b>	<b>5.412</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>93.796</b>	<b>86.421</b>

### Passiva

in T€	31.12.2003	31.12.2002
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	20.000	20.000
Kapitalrücklage	71.071	71.071
Bilanzverlust	-16.794	-16.372
	<b>74.277</b>	<b>74.699</b>
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>1.237</b>	<b>1.553</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>18.282</b>	<b>10.169</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>93.796</b>	<b>86.421</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER WASHTEC AG

in T€	2003	2002
Umsatzerlöse	4.440	1.535
Sonstige betriebliche Erträge	15	22
<b>Gesamtleistung = Rohergebnis</b>	<b>4.455</b>	<b>1.557</b>
Personalaufwand	2.310	2.357
Abschreibungen	18	18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.374	1.707
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.247</b>	<b>-2.525</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>817</b>	<b>-19.540</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-430</b>	<b>-22.065</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-12
Sonstige Steuern	-8	37
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-422</b>	<b>-22.090</b>
<b>Verlustvortrag</b>	<b>-16.372</b>	<b>6.478</b>
<b>Ausschüttung an Aktionäre</b>	<b>0</b>	<b>-760</b>
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-16.794</b>	<b>-16.372</b>

Der Einzelabschluss 2003 der WashTec AG, Augsburg, wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft versehen. Der vollständige Abschluss nach Handelsgesetzbuch (HGB) wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und beim Handelsregister in Augsburg hinterlegt. Er kann auch als Kopie bei der WashTec AG angefordert werden.

## BETEILIGUNGEN DES VORSTANDS UND AUFSICHTSRATES

zum Stichtag 31.12.2003

<b>Vorstand</b>	<b>Aktien</b>
Sabine Decker	4.850
Vink. Namens-Wandelschuldverschreibungen, Wert: 76,7 T€ 40.000 Optionsrechte	
Johannes Kehr	0
Thorsten Krüger	0
Jürgen Lauer	0
<b>Aufsichtsrat</b>	
Alexander v. Engelhardt	0
Bernd Kosegarten	0
Michael Busch	0
Robert A. Osterrieth	0

## Termine

23. Juni 2004	Hauptversammlung
August 2004	Zahlen zum 1. Halbjahr 2004

Wir danken unseren Kunden in der Mineralölindustrie dafür, dass Sie uns Ihre Logos für diesen Geschäftsbericht zur Verfügung gestellt haben.

Dieser Bericht liegt auch in englischer Sprache vor.

## **Kontakt**

Gerne senden wir Ihnen alle unternehmensrelevanten Informationen zu. Nehmen Sie einfach telefonisch, via E-Mail oder Internet mit uns Kontakt auf und wir nehmen Sie in unseren Informationsverteiler auf. Sie erhalten dann die gewünschten Unterlagen regelmäßig und umgehend zugesandt. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Daten vertraulich.

Der Geschäftsbericht in deutscher und englischer Sprache sowie aktuelle Informationen über die WashTec AG sind auch im Internet abrufbar: [www.washtec.de](http://www.washtec.de)

## **Kontakt für Aktionäre, Investor Relations und Wirtschaftspresse**

Karoline Kalb, Investor Relations  
Telefon +49 821/5584-0  
Telefax +49 821/5584-1206

WashTec AG  
Argonstraße 7  
86153 Augsburg

Postfach 11 11 69  
86147 Augsburg

E-Mail: [washtec@washtec.de](mailto:washtec@washtec.de)  
[www.washtec.de](http://www.washtec.de)







WashTec AG  
Argonstraße 7  
86153 Augsburg

Telefon +49 821/5584-0  
Telefax +49 821/5584-1206  
E-Mail: [washtec@washtec.de](mailto:washtec@washtec.de)  
[www.washtec.de](http://www.washtec.de)